

DER RISSENER

BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

29. Oktober 2026 | Jahrgang 11 | Ausgabe 236

Der Rissener | www.der-rissener.de

Saskia Bis-Niemann
Sanitär • Heizung

Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

Bestattungsinstitut Bade
Flerrentwiete 32
22880 Wedel
0 41 03 / 51 60

Lichtgedenkfeier
So. 15.11.26 - 15:00 Uhr
Institut Wedel
Um Anmeldung wird gebeten

Bestattungsinstitut Bade
www.bade-bestattungen.de

Filiale Hamburg-Iserbrook
Sülldorfer Landstraße 5
22589 Hamburg
040 / 524 77 62 00

Filiale Hamburg-Flottbek
Osdorfer Weg 108
22607 Hamburg
040 / 66 90 53 63

ZEHN JAHRE VOLLER GESCHICHTEN

FÜR DIE SCHÖNSTEN STUNDEN

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2026



Maßgeschneiderte Terrassendächer

Herbstaktion
Aufbau ohne Montagekosten

NELSON PARK
Terrassenüberdachungen
— Mehr Zeit draußen —

Servicebüro in der Nähe
25421 Pinneberg
Amselstieg 21
04101 / 373 0426
www.nelsonpark-td.de

RINNENSAUGER
Persönlich, gründlich, fair – Ihre Dachrinne in guten Händen.

WIR MACHEN IHRE DACHRINNE SAUBER

0160 4588118
 info@rinnensauger.de
 www.rinnensauger.de

VORHER NACHHER

BISMARCK
Freie Termine

Ihr zuverlässiger Partner für Garten und Reinigung aus Rissen.

- ✓ Wohnungsreinigung
- ✓ Treppenhausreinigung
- ✓ Praxisreinigung
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Winterdienst

Rissener Dorfstraße 54, 22559 Hamburg
T: 0152 58 51 27 30 W: bismarck-hamburg.de

RISSENER Schlüsseldienst
SEIT 1998

Montage • Schlösser
Schlüssel • Notöffnung
Schließ- & Sicherheitssysteme für Fenster + Türen
Schuh & Reitstiefel-Reparatur

Notdienst
040 / 81967882

Rissener Dorfstraße 51
22559 Hamburg-Rissen
Telefon 040 / 81967882

Mo-Fr. 09:00-13:00 Uhr
14:00-17:30 Uhr
Sa. 09:00-12:30 Uhr

ZEHN JAHRE VOLLER GESCHICHTEN

Liebe Leserinnen und Leser, zehn Jahre voller Geschichten – das sind zehn Jahre voller Begegnungen, Entdeckungen und Einblicke in das Leben im Hamburger Westen. Seit einem Jahrzehnt erzählen wir, was die Menschen hier bewegt, was unsere Stadtteile besonders macht und was manchmal direkt vor der eigenen Haustür für Überraschungen sorgt.

Auch unsere Jubiläumsausgabe steckt voller Geschichten, die zeigen, wie vielfältig und lebendig unsere Nachbarschaft ist. Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass bei einer Übung der Jugendfeuerwehr Nienstedten schon die Jüngsten beweisen, wie viel Teamgeist, Verantwortung und Einsatzbereitschaft in ihnen steckt? Wir stellen Chöre vor, die Menschen mit ihrer Musik verbinden, und begegnen denjenigen, die mit Leidenschaft und Engagement das kulturelle Leben unserer Stadtteile bereichern. Es sind Geschichten, die Freude machen, zum Staunen einladen und zeigen, wie viel es vor unserer Haustür zu entdecken gibt. Und für viele junge und jung gebliebene Leserinnen und Leser gehört zu einem schönen Sommer auch ein tolles Musikfestival. Was den Zauber so einer Veranstaltung ausmacht und uns wehmütig auf die jüngst vergangenen Tage voller Sonne und Wärme zurückblicken lassen, auch dafür haben wir in dieser Ausgabe Raum geschaffen. Doch Lokaljournalismus bedeutet



Andreas Kay, Herausgeber

auch, unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen und kontroverse Themen aufzugreifen. Die geplante Neugestaltung eines Radwegs am Elbufer nahe „unseres“ Leuchtturms Wittenbergen ist dafür ein gutes Beispiel. Hier treffen verschiedene Interessen und Vorstellungen aufeinander. Umso wichtiger ist es, darüber zu berichten, zuzuhören und den Austausch zu ermöglichen. Zehn Jahre voller Geschichten – das ist für uns nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Versprechen für die Zukunft. Wir bleiben neugierig, fragen nach und erzählen weiter, was den Hamburger Westen bewegt. Danke an alle, die uns ihre Geschichten anvertrauen und uns seit zehn Jahren begleiten. Die nächsten Kapitel warten schon.

Herzlich Ihr
Andreas Kay

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG FÜR DIE ELBVORORTE UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:



BESTATTUNGEN

MICHAEL SCHÜTT

wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

040. 81 81 13

Sonne oder Regen?



Donnerstag
15°/9°



Freitag
11°/9°



Sonnabend
11°/9°

Am Donnerstag ist es wechselnd bewölkt, bei Temperaturen von 9°C bis 15°C. Der Freitag, ist stark bewölkt, bei Temperaturen 9°C bis 11°C. Am Sonnabend ist es ebenso Grau in Grau, bei Temperaturen von 9°C bis 11°C.

Mit Böen zwischen 7 und 22 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 00:33/12:56	Flut: 05:45/18:14
Freitag:	Ebbe: 01:11/13:37	Flut: 06:24/18:57
Sonnabend:	Ebbe: 01:49/14:21	Flut: 07:07/19:45

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neumann-Weg 18, 22559 Hamburg
Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neumann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay
Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

Anzeigen/Kleinanzeigen: Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare

Zehn Jahre DER RISSENER – Geschichten, die bleiben

Ein Jahrzehnt voller Begegnungen, bewegender Schicksale und spannender Einblicke in die Geschichte unserer Stadtteile.

Wir erinnern uns gerne daran, wie vor einem Jahrzehnt alles begann mit unserer Zeitung. Der Wittenbergener Leuchtturm spielt dabei eine ganz besondere Rolle, nicht von ungefähr bildet er unser Logo. Er ist das Sinnbild für eine neue berufliche Herausforderung. Denn bei einem Picknick mit Blick auf ebendiesen Leuchtturm hatten sich Andreas Kay und Michelle Kossel entschieden, einen eigenen Verlag samt Zeitung für Rissen, die Stadtteile drumherum, Wedel und das Umland ins Leben zu rufen. Und bei dieser Idee blieb es nicht. Schritt für Schritt wurde an der ersten Ausgabe gearbeitet. Unvergessen ist bis heute der Moment, als die Nummer 1 druckfrisch vorlag. Immer noch ist der Zauber von damals nicht vergangen. An jeder Ausgabe wird engagiert gearbeitet, gefeilt und geschrieben. Journalistischen Stoff gibt es genug. Denn in einem Jahrzehnt verändern sich Orte, Menschen gehen neue Wege, vertraute Geschäfte schließen ihre Türen, neue Ideen entstehen und manches, was heute selbstverständlich erscheint, wird morgen bereits zur Erinnerung. Das haben wir alle während der Corona-Zeit deutlich gemerkt. Die Welt ist heute eine andere. So arbeiten viele von Ihnen heute vom Homeoffice aus, es gab einen digitalen Schub – weshalb Sie uns häufig in den Sozialen Medien und auf unserer Website besuchen. Eines bleibt bestehen: Es gibt Geschichten, die erzählt werden müssen. Geschichten über Menschen, die sich für ihre Nachbarschaft einsetzen, über Orte, die eine besondere Bedeutung haben, und über Ereignisse, die das Leben in einem Stadtteil prägen.

Otto-Schokoll-Höhenweg bleibt Dauerbrennerthema

Zum Jubiläum lohnt sich deshalb nicht nur ein Blick auf die vergangenen zehn Jahre, sondern auch auf einige jener Themen, die zeigen, was lokale Berichterstattung aufdeckt. Dazu gehört unbedingt ein Dauerbrennerthema, das die Redaktion kontinuierlich über die zehn Jahre hinweg beschäftigt: der Otto-Schokoll-Höhenweg, Rissens Aussichtsbalkon mit unfassbar schönen

Elbblicken und einer der touristischen Highlights Hamburgs. Nur wird er leider nicht mit sehr hoher Priorität behandelt. Denn die Modernisierungsarbeiten stocken – seit Jahren. Dabei gab es tolle Pläne für den Wanderweg: Eine Holz-Stahlkonstruktion sollte Spaziergänger über die Trasse führen und die sensible Flora und Fauna darunter schonen. Doch es kam anders – und nun ist immer noch nicht klar, was dort passieren wird. Ein Blick in unser Archiv offenbart die traurigen Höhepunkte dieser unendlichen Geschichte, die uns vielleicht die kommenden zehn Jahre noch begleiten wird. In der Nachbarschaft kündigt sich ein weiteres Konfliktthema an: Wie Sie in dieser Ausgabe nachlesen können, wird ein Radweg am Leuchtturm neu geplant. Nicht alle Anwohner sind angetan von dem Vorhaben.

Überhaupt spielen Diskussionen um die Schönheit der einmaligen Natur in Rissen und Umgebung eine wichtige Rolle. Wir erinnern uns an die Planungen für ein Schulerweiterungsgebäude an den Brünschenwiesen, eines der artenreichsten Naturareale im Hamburger Westen.

„Rettet die Brünschenwiesen“ war das Motto nicht nur einer Bürgerinitiative, sondern auch die Forderung einiger Anwohner und Bürger Rissens. Es wurde lebhaft vor Ort diskutiert. Gebaut wird trotzdem. 18 Millionen Euro werden investiert. Um möglichst wenig Fläche zu versiegeln, werden das dreigeschossige Oberstufenhaus und eine Einfeldsporthalle in einem Gebäude zusammengeführt. Das Gebäude soll aus Holz gebaut werden, mit Gründach, Wärmepumpe und Photovoltaikanlage auf dem Dach. Wie die Verwaltung mitteilt, soll es 2028 fertig sein.

Auch um das Thema Zukunft des Wildgeheges wurde heftig gestritten. Viele Bürger stemmten sich gegen einen „Masterplan“ für die beliebte Anlage, plädierten für eine artgerechte Haltung der Tiere und keinen Zoo-Betrieb im Klövensteen. Im Mai 2023 gab es eine Einigung.

Weiter geht es auf Seite 4.



FRANK SCHMITT & PHILINE STURZENBECHER

WIR GRATULIEREN „DEM RISSENER“ ZUM 10. GEBURTSTAG UND WÜNSCHEN DER REDAKTION WEITERHIN VIEL ERFOLG.

SPD
HAMBURG VEREINT.



BESTATTUNGEN

MICHAEL SCHÜTT

10 Jahre „Der Rissener“

Das sind 10 Jahre Geschichten, Menschen & Momente.

Seit einem Jahrzehnt begleitet „Der Rissener“ die Menschen vor Ort, berichtet, verbindet und schafft Raum für das, was die Rissener Gemeinschaft bewegt. Wir, von Bestattungen Michael Schütt, wissen um die Bedeutung von Geschichten und gratulieren zum 10-jährigen Jubiläum! Auf viele weitere Jahre voller Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden.



040 - 81 81 13

Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
info@bestattungen-schuettd.de
bestattungen-schuettd.de

Hundesitter gesucht! Suchen liebevollen Haushalt, idealerweise (aber nicht zwingend) mit Garten, der während unseres Urlaubs vom 19.11.- 5.12.2026 unseren Hund betreut: 14 Jahre alt, sauber, sehr lieb und ruhig. Geht 2x täglich Gassi. Futter und alle Utensilien werden gestellt. ☎ 0172-4515743

Haushaltsauflösung

über 20 Jahre Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- 20% Rabatt bei Auftragserteilung

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

**IHRE
KLEINANZEIGE**
JETZT BEI UNS
AUCH DIGITAL!



der-rissener.de/kleinanzeigen

ZEITREISE ONLINE



der-rissener.de/zeitreise

MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel – ☎ (04103) 7036967

Gärtner macht Ihren Garten fit: Herbst-/Winterpflege: Rückschnitt, Kürzungen, Fällungen an Hecken, Sträuchern, Bäumen, Laub, inkl. Abfuhr, ☎ 0176-34717879

Spende und werde
ein Teil von uns.
seenotretter.de



**Zur Verstärkung
unseres Teams
suchen wir (m/w/d)**



- + Pflegefachkraft
- + Nachtwache
- + Wohnbereichsleitung
- + Auszubildende



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

@ jobs@alloheim.de

f /AlloheimSE

durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

Wie dieses Anliegen umgesetzt wurde, lässt sich gut an der neu gebauten Uhu-Voliere festmachen. Die drei Uhus dort haben nun erheblich mehr Bewegungsfreiheit bis an ihr Lebensende und dürfen betrachtet werden. Außerdem gibt es unter anderem einen neuen Spielplatz, und der Parkplatz wurde aufgearbeitet. Eines der Highlights ist das Gelände für Waschbären. Das alles hat viel Geld gekostet: Statt der ursprünglich veranschlagten 1,9 Millionen Euro liegen die Kosten laut dem Bund der Steuerzahler bereits bei rund 2,4 Millionen Euro.

Und: Kurzzeitig zog 2024 mit dem inzwischen ehemaligen Leiter Walter Wolters ein wenig TV-Glamour ins Wildgehege ein.

Weiterer Streitpunkt: Geplante Windkraftanlagen in der Sülldorfer Feldmark. Der rot-grüne Senat prüft eine etwa 74 Hektar große Fläche als potenzielles Windenergiegebiet, um die gesetzliche Vorgabe zu erfüllen, bis Ende 2032 0,5 Prozent der Landesfläche für Windkraft auszuweisen. Im Gespräch sind zwischen vier und acht Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils bis zu 250 Meter. Für das Gebiet existiert ein detaillierter Bebauungsplan sowie ein Status als Landschaftsschutzgebiet und Teil des Regionalparks Wedeler Au. Wie wir berichteten, ist die Feldmark deshalb für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein beliebtes Naherholungsgebiet, und viele von Ihnen haben die Frage aufgeworfen, weshalb diese Anlagen beispielsweise nicht im Hafengebiet oder entlang Autobahnen geplant werden. Es läuft unter anderem eine Petition unter dem Motto „Keine Windräder in Hamburger Landschaftsschutzgebieten!“.

Menschen, die die Stadtteile lebendig machen

Aber es sind häufig nicht die großen Schlagzeilen, die besonders lange in Erinnerung bleiben. Manchmal sind es die stillen Helfer, die sich mit viel Zeit, Geduld und persönlichem Einsatz für ihren Stadtteil engagieren. Menschen, die nicht unbedingt im Mittelpunkt stehen möchten, deren Arbeit aber dazu beiträgt, dass ein Ort lebendig und lebenswert bleibt.

Ein Beispiel dafür ist das Engagement von Otto Hoppe und der Blumengruppe des Rissener Bürgervereins. Mit ihrer Arbeit tragen die Beteiligten dazu bei, Blumenarrangements und Sitzgelegenheiten im Stadtteil zu pflegen und das Umfeld für die

Menschen vor Ort schöner zu gestalten. Besonders spannend wird Lokaljournalismus dann, wenn er die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet. Die historischen Beiträge unseres Zeitreisenden Dr. Jan Kurz widmen sich solchen Zusammenhängen.

Ein bewegendes Beispiel ist die Geschichte des jüdischen Kinderheims auf dem Kösterberg. Nach dem Ende der nationalsozialistischen Verfolgung fanden dort jüdische Kinder und Jugendliche zeitweise ein Zuhause. Viele von ihnen hatten die Shoah überlebt und mussten nach dem Verlust ihrer Familien und ihrer bisherigen Lebenswelt einen Weg zurück in ein neues Leben finden.

Solche Artikel zeigen, wie wertvoll historische Lokalberichterstattung sein kann. Sie macht Geschichte greifbar, weil sie nicht abstrakt bleibt, sondern an konkreten Orten und Lebensgeschichten festgemacht wird.

Doch ein Rückblick auf zehn Jahre DER RISSENER wäre unvollständig, würde er sich ausschließlich mit historischen Themen und besonderen Abschieden beschäftigen. Das Leben in einem Stadtteil besteht schließlich ebenso aus den vielen Begegnungen, Veranstaltungen und Initiativen, die Gemeinschaft entstehen lassen.

Kulturelle Veranstaltungen prägen den Alltag

Vereinsfeste, kulturelle Veranstaltungen, Aktionen engagierter Bürgerinnen und Bürger und Begegnungen im öffentlichen Raum prägen den Alltag in den Elbvororten – das dokumentieren wir Ausgabe für Ausgabe, seit zehn Jahren. Denn die Berichterstattung über solche Ereignisse hält fest, was Menschen gemeinsam schaffen.

Zehn Jahre DER RISSENER sind ein Anlass, dankbar zurückzublicken und zugleich neugierig nach vorn zu schauen. Denn auch in den kommenden Jahren wird es viel zu erzählen geben: von Menschen mit besonderen Ideen, von Veränderungen im Stadtteil, von historischen Entdeckungen und von den vielen kleinen Ereignissen, die das Zusammenleben prägen.

Und vielleicht liegt genau darin die schönste Erkenntnis dieser zehn Jahre: Solange Menschen etwas bewegen, Erinnerungen teilen und sich für ihre Umgebung interessieren, wird es immer Geschichten geben, die es wert sind, erzählt zu werden.

Michelle Kossel

hören
erleben 
innovative hörgeräte

Vertrauen, das bleibt.

Gutes Hören ist Lebensqualität. Bei hören erleben erwartet Sie eine persönliche, individuelle Beratung auf Augenhöhe. Am Anfang steht eine exakte Bedarfsanalyse: Erst wenn ich genau weiß, wie Sie hören, wähle ich gemeinsam mit Ihnen das passende Hörgerät aus – individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, in einem transparenten Auswahlprozess. Ich lade Sie herzlich zu einem unverbindlichen Beratungstermin ein. Dabei haben Sie durchgehend dieselbe Ansprechpartnerin an Ihrer Seite – keine wechselnden Berater, sondern ich persönlich, vom ersten Gespräch bis zur Nachsorge.

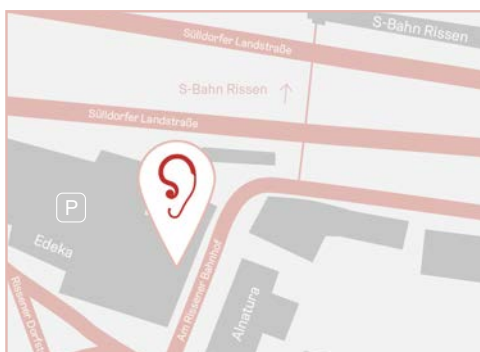
Und ganz gleich, wo Sie Ihr Hörgerät ursprünglich erworben haben: Auch Geräte, die nicht bei mir gekauft wurden, warte und optimiere ich gerne für Sie.

Seit über
5 JAHREN
in Rissen für
Sie da!

»
Ihre Wünsche liegen mir am Herzen –
Ich freue mich auf Ihren Besuch
und bin während der gesamten
Öffnungszeiten persönlich für Sie da.
«

Anette Bachmann

Hörgeräteakustik-Meisterin, Betriebswirtin HWK
Inhaberin von hören erleben



So finden Sie mich:

hören erleben GmbH
Am Rissener Bahnhof 16 d
22559 Hamburg

040 819 568 44
info@hoerenerleben.com
www.hoerenerleben.de

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 09–13 Uhr
Mo., Di. & Do. 15–18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung



Zehn Jahre voller Geschichten - ganz lokal für die Elbvororte, für Wedel und für das Umland



Andreas Kay
Herausgeber

An dieser Stelle wollen wir ein wenig über uns berichten und das Team vorstellen – samt Lieblingstitelbildern. Mein Fazit aus einem Jahrzehnt Der RISSENER: Mich begeistert nach wie vor die Möglichkeit, Augenblicke festzuhalten, die auf den ersten Blick unscheinbar wirken und gerade deshalb eine besondere Kraft entfalten. Mein Lieblingstitelbild ist jenes der Ausgabe vom 2. Februar 2017. Auf dem Foto sind zwei gesellige Möwen zu sehen, die sich entlang der Wedeler Hafenpromenade auf einem Geländer eine Pause machen. Die beiden Vögel stehen für mich für Freiheit, Weite und die unverwechselbare Atmosphäre des Nordens. So spiegelt dieses Titelbild das Lebensgefühl einer ganzen Region wider. Ein gutes Lokalmedium dokumentiert nicht nur, was geschieht. Es bewahrt auch, was eine Region ausmacht.

”

Zehn Jahre DER RISSENER zeigen: Lokaljournalismus schafft Nähe, Identität und Gemeinschaft. Am Ende ist es für mich diese Verbindung aus Information und Menschlichkeit, die mich nach wie vor am Lokaljournalismus begeistert. Für mich ist das Titelbild der Ausgabe vom 29. Januar 2026 deshalb weit mehr als eine schöne Familienaufnahme. Es zeigt Baby Evelyn in den Armen ihrer Eltern. Dieses Kind hat sich seinen ganz eigenen Weg ins Leben gesucht und ist auf der Fahrt ins Krankenhaus zwischen Rissen und Wedel zur Welt gekommen. Es erinnert daran, dass das Leben manchmal seine eigenen Pläne hat.



Michelle Kossel
Redaktionsleiterin



Nico Kwiatkoski
Technischer Projektmanager
Digital & Print



Claudia Conrad
Marketingleiterin



Heike Zander
Sachbearbeitung



Dieter Napiwotzki
Fotograf

Ich bringe Digital- und Printinhalte zusammen. Unsere Leserinnen und Leser erhalten Nachrichten und Videos aus ihrer Nachbarschaft auf ihr Mobiltelefon, ihr Tablet und ihren PC, aber auch ihren gedruckten Rissener zum entspannten Schmökern am Frühstückstisch oder im Wohnzimmer. Mein Lieblingstitelblatt markiert für mich eine ganz wichtige berufliche Station: DER RISSENER vom 13. August 2020 war die erste Ausgabe, die ich für den Verlag gestaltet habe. Es ist sehr spannend, alle zwei Wochen zu schauen, was es Neues in den Elbvororten zu berichten gibt und wie ich es dann illustrieren kann – in der Zeitung und online auf unserer Website sowie auf unseren sozialen Kanälen.

Ich habe einige Kindheitsjahre in Rissen verbracht und mag die Elbvororte, die Parks und die Menschen. Jedes Titelfoto zeigt für mich einen besonderen Moment oder ein spannendes Ereignis. Da fällt die Auswahl schwer. Nach langem Überlegen habe ich mich für das Titelfoto der Ausgabe vom 29. Juni 2023 entschieden. Die tolle Momentaufnahme vom Hockeyturnier KIWI-Cup zeigt so viel positive Energie, so viel Spaß – und die ausgelassene Freude des Jungen rührt das Herz. Auch das ist für mich Lokaljournalismus. Es gibt so viele schöne positive Geschichten in unserer Nachbarschaft, und ich freue mich, dass wir sie erzählen.

Mit viel Freude und Engagement unterstütze ich das Team. Wenn ich die vielen tollen Anzeigen im Rissener sehe, möchte ich am liebsten gleich los und „shoppen“ gehen. Ganz besonders gern lese ich, als Geschichtsinteressierte, die „Zeitreise“ von Dr. Jan Kurz. Wenn ich mir die schönen Titelfotos unserer Zeitung anschau, sticht für mich eines heraus: Es ist in der Ausgabe vom 16. Dezember 2021 zu sehen. Hier schmückt ein Teil des Teams, Andreas Kay und Claudia Conrad, den Weihnachtsbaum in Rissen. Das zeigt: Wenn man zusammenhält, kann man vielen Menschen eine Freude machen.

Ich bin als Fotograf für den Rissener unterwegs. Besonders gerne fotografiere ich maritime Szenen – Schiffe, die bei uns an der Elbe vorbeiziehen, den Strand, das ganz besondere Licht am Elbufer – das alles ist immer wieder aufs Neue faszinierend für mich. In dieser Ausgabe bin ich mit einem Foto vom Hochwasser in Wedel dabei. Mein Lieblingstitelbild? Da kann ich mich gar nicht entscheiden. Für mich erzählen alle Coverfotos spannende Geschichten und machen Lust auf die Zeitung!

Unsere Lieblingstitelbilder findet Ihr hier, einfach den QR-Code scannen.

[der-rissener.de/
news/zehn-jahre-
voller-geschichten](https://der-rissener.de/news/zehn-jahre-voller-geschichten)



„Rissen verdient sein eigenes Blatt!“

Im Januar 2016 erfuhren die Mitarbeiter der „Rissener Rundschau“, dass der damalige Verleger beabsichtigte, zur Jahresmitte 2016 die Herausgabe- und Titelrechte der „Rissener Rundschau“ an den Beig Verlag in Pinneberg zu veräußern. Alle Mitarbeiter wurden über die zukünftige redaktionelle und optische Ausgestaltung informiert, und sie sollten alle übernommen werden.

Schnell wurde allen klar, dass damit das Ende der eigenständigen „Rissener Rundschau“ gekommen war.

Der damalige redaktionelle Leiter der „RR“, Andreas Kay, mochte unter den ihm angebotenen Bedingungen jedoch nicht arbeiten. Er war sofort davon überzeugt, dass Rissen ein eigenes, unabhängiges Presseorgan verdient. Zu vielfältig sind die gesellschaftlichen und kulturellen Eigenheiten Rissens, als dass sie in einem überwiegend auf Prospektwerbung ausgerichteten Blatt angemessen und unverwechselbar ihren Niederschlag finden würden.

Mit der Gründung von „Der Rissener“ im Herbst 2016 haben sich Andreas Kay und Michelle Kossel mit ihrem Team erfolgreich auf den Weg gemacht, den Rissenern ihre eigene Stimme zu erhalten.

Herzlichen Glückwunsch!



Claus Grötzschel
Mitherausgeber
Foto: mk

Claus Grötzschel
Ehemaliger Verleger der ehemaligen „Rissener Rundschau“ und Mitherausgeber von „DER RISSENER“

- ANZEIGE -

Der Winter kann kommen – Rissen geht aufs Eis!

Eisstockspaß mitten im Klövensteen: Die Pony Waldschänke hat eine neue Eisstockbahn – und die ersten Gäste sind bereits begeistert.

Wer Lust auf gesellige Stunden, sportlichen Ehrgeiz und jede Menge Spaß hat, muss ab sofort nicht mehr auf den Winter warten: Bei der „Pony Waldschänke“, am Babenwischenweg, mitten im Klövensteen, in Rissen, ist die neue Eisstockbahn bereits aufgebaut und spielbereit. Am vergangenen Wochenende haben die ersten Gäste die Bahn eingeweiht und gezeigt, dass der Eisstockspaß in Rissen bestens ankommt.

Ob mit Freunden, der Familie oder den Kollegen – beim Eisstockschießen sind gute Laune und spannende Duelle garantiert. Und weil Bewegung an der frischen Luft hungrig macht, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Glühwein, leckeres Essen und die gemütliche Atmosphäre der Pony Waldschänke machen den Ausflug zu einem rundum geselligen Erlebnis. Ab November ist die Eisstockbahn täglich, von 12 Uhr an, bis 21 Uhr, bespielbar. Ideal für einen spontanen Nachmittag, einen geselligen Abend oder eine besondere Idee für die nächste Familien- oder Firmenrunde.



Die Eisstockbahn bei der „Pony-Waldschänke“ steht bereit. Foto: dr

Unser Tipp: Exklusives Angebot für Leser des „Rissener“

Einfach spontan vorbeikommen und nachschauen, ob die Bahn gerade frei ist! Ist sie verfügbar, können Leser des „Rissener“ mit dem Stichwort „Der Rissener“ für nur 20 Euro eine Stunde Eisstockschießen genießen. Also: Freunde zusammentrommeln, warme Kleidung anziehen und ab in den Klövensteen! Die Pony Waldschänke freut sich auf viele spielfreudige Gäste. Denn der Winter kann warten – der Eisstockspaß in Rissen hat schon begonnen!

Zehn Jahre DER RISSENER – eine Erfolgsgeschichte aus dem Herzen des Stadtteils

Zehn Jahre voller Geschichten, Begegnungen und besonderer Momente: DER RISSENER feiert Geburtstag! Seit einem Jahrzehnt berichten wir über das, was unseren Stadtteil bewegt, über die Menschen, die ihn prägen, und über die Ereignisse, die Rissen so lebenswert machen.

Was vor zehn Jahren begann, ist heute ein fester Bestandteil des lokalen Lebens. Mit viel Herzblut, Neugier und Verbundenheit zu Rissen bringen wir Nachrichten, Geschichten und Wissenswertes direkt zu den Menschen vor Ort. Dieses für uns sehr besondere Jubiläum ist für uns vor allem ein Anlass, Danke zu sagen: unseren Leserinnen und

Lesern, unseren Anzeigenkunden, unseren Partnern und allen, die den DER RISSENER über die Jahre begleitet und unterstützt haben.

Zehn Jahre DER RISSENER – das sind zehn Jahre Nähe, Vertrauen, gelebte Nachbarschaft und Begeisterung für Lokaljournalismus.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen Geschichten zu schreiben und Rissen eine Stimme zu geben.

Auf die nächsten zehn Jahre!

Die Gemeinschaft der Rissener Kaufleute stellt ihre neuen Mitglieder vor:

KAUF DA WO DEIN ♥ IST

KAUF IN RISSSEN

FÜR EINEN STADTTEIL MIT ZUKUNFT



Der Optiker

Hadi Ghannam



**erfolgreich
communications**

Heinz Polster



Zahnzentrum Rissen

Dr. med. dent.

Steffen Rustemeier

alarmtechnik-west.de
Lars Kührmann

ANNA K.



**BLUMEN &
AMBIENTE**



Hansen
IHRE BÄCKEREI



coiffeur Rothe
Dorit Ollhorn

DER RISSENER
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

DER OPTIKER

LA BEAUTÉ

WRAGE
Sanitär. Heizung. Bedachung.

Haspa
Hamburger Sparkasse

L'UNICO
ristorante

e*com
bureau für
markenkultur

Klövensteen Apotheke

**BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT**

**HEINZ
LAATZEN**
SCHMUCK
SCHMIEDE

LA BOUTIQUE

LAATZEN

NOWAK
IMMOBILIEN

REWE
Kai Prochazka
Dein Markt

REISELAND
GLOBETROTTER
Reisebüro

Schwalben-Apotheke



**Beerdigungs-Institut
Seemann**
& Söhne

tip Rissener Rundschau

TOPF & DECKEL
Dirk Schroeder



**ZAHNZENTRUM
RISSSEN**

Zimmern
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

10 Jahre – ein starkes Zeichen!
Danke für ein Jahrzehnt voller
Innovation, Teamgeist und
gemeinsamen Erfolgen.



Eine Initiative der
Gemeinschaft
Rissener Kaufleute e.V.
Stefan Moog, ☎ 040 812203

Liebes Redaktionsteam,

Herzlichen Glückwunsch zum zehnjährigen Jubiläum von „DER RISSENER“. Wir - der Bürgerverein Rissen - freuen uns immer wieder auf jede neue Ausgabe. „DER RISSENER“ ist für uns weit mehr als eine Sammlung von Nachrichten - er ist ein Stück Heimat.

Er berichtet über das Leben in unseren westlichen Stadtteilen, erinnert an schöne Ereignisse, informiert über Aktuelles und lässt uns an den Geschichten und Erlebnissen unserer Mitbürger*innen teilhaben. Gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit, ist es für uns Leser besonders schön, eine Zeitung in den Händen zu halten, die sich unserem Stadtteil und seinen Menschen widmet. Wir wünschen Ihnen – „Der Rissener“ - weiterhin viele interessante Beiträge, treue Leser*innen sowie viele weitere erfolgreiche Jahre.

Mit herzlichen Glückwünschen und den besten Wünschen für die Zukunft.

Ihr Bürgerverein Rissen

Claus Scheide - 1. Vorsitzender
Siegfried Röh - 2. Vorsitzender



Claus Scheide
Bürgerverein Rissen
Fotos: dr



Siegfried Röh
Bürgerverein Rissen



Die Freiwillige Feuerwehr Rissen freut sich auf viele Familien und einen stimmungsvollen Abend mit leuchtenden Lichtern und guter Laune. Foto: mk

Die Feuerwehr lädt zum Laternenumzug ein

RISSEN. Laternen an und los geht's! Die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Rissen lädt für Sonnabend, 7. November, zum Laternenumzug ein. Kleine und große Lichterfans sind herzlich willkommen, wenn der Stadtteil im bunten Laternenlicht erstrahlt. Treffpunkt ist ab 17.30 Uhr, am Feuerwehrhaus, an der Rissener Landstraße 254. Dann heißt es: Laternen schnappen, gemeinsam losziehen und die herbstliche Abendstimmung genießen. Die

Mitglieder der FFW Rissen sorgen am und im Feuerwehrhaus wieder für Getränke und herzliche Leckereien vom Grill gegen Hunger und Durst vor und nach dem Laternelaufen. Ob selbst gebastelt oder kunterbunt gekauft – jede Laterne ist willkommen. Die Freiwillige Feuerwehr Rissen freut sich auf viele Familien und einen stimmungsvollen Abend mit leuchtenden Lichtern und guter Laune.

mk



Anke
Frieling

Herzlichen Glückwunsch zu
10 Jahren Der Rissener!

Foto: Tobias Koch

Seit einem Jahrzehnt nah dran an den Menschen und Themen im Hamburger Westen – mit kenntnisreicher, engagierter und lebendiger Lokalberichterstattung. Vielen Dank dafür und alles Gute für die nächsten Jahre!

www.ankefrieling.de



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Seit einem Jahrzehnt bringt *Der Rissener* die Menschen in unserer Region zusammen und gibt dem Leben in den Elbvororten eine Stimme.

Der Rissener - auch in den Momenten des Abschieds an unserer Seite, mit Tradition und tiefer Verbundenheit zu unserer Heimat.

Für diese wertvolle Begleitung, die engagierte Berichterstattung und die enge Zusammenarbeit sagen wir herzlich Danke.

Wir wünschen dem gesamten Team von Elbflair media weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

www.seemannsoehne.de · Tel. 040/8 66 06 10
Blankenese · Rissen · Groß Flottbek · Schenefeld

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne

Unser Trauerzentrum - seit 15 Jahren ein besonderer Ort

Ein letzter stiller Moment, eine vertraute Melodie, Erinnerungen an gemeinsam verbrachte Jahre. Wenn ein geliebter Mensch geht, sind es oft die persönlichen Augenblicke, die Trost schenken. Seit 15 Jahren bietet das Trauerzentrum Seemann in Schenefeld einen geschützten Rahmen, in dem Angehörige auf ihre ganz eigene Weise Abschied nehmen können.

Im Dannenkamp 20 in Schenefeld bei Hamburg verbinden sich moderne Architektur, lichtdurchflutete Räume und eine parkähnliche Anlage zu einer Atmosphäre der Geborgenheit. Ob Trauerfeier im kleinen Kreis oder mit bis zu 120 Gästen: in den liebevoll eingerichteten Abschiedsräumen, einer kleinen und großen Trauerhalle mit anliegendem Café, wird auf die verschiedenen Bedürfnisse des individuellen Abschiedes eingegangen. „Der letzte Moment mit einem geliebten Menschen ist etwas sehr Intimes. Wir haben dafür einen Ort geschaffen, der Wärme, Ruhe und Geborgenheit vermittelt“, erklären Nils und Kay Seemann, die in vierter und fünfter Generation das im Jahre 1892 gegründete Familienunternehmen führen.

„Jeder Mensch ist einzigartig – das soll sich auch im Abschied widerspiegeln; unabhängig von Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung“.

Trauerzentrum Seemann
Dannenkamp 20, 22869 Schenefeld
Tel. 040/866 06 10
www.seemannsoehne.de

- ANZEIGE -



Seit 15 Jahren ein besonderer Ort für den Abschied: Das Trauerzentrum Seemann & Söhne in Schenefeld verbindet moderne Architektur mit einer warmen, geborgenen Atmosphäre und bietet Raum für persönliche Erinnerungen, stille Momente und individuelle Trauerfeiern. Foto: Seemann & Söhne

Mein Schuhmacher

Jetzt neu!

Schuhe bei uns!

Bequem sicher aktiv

Bequeme Schuhe für jeden Tag – für mehr Mobilität und Lebensfreude!

- SCHLÜSSELDIENST NOTDIENST**
- SCHUHREPARATUR UND ZUBEHÖR**
- STEMPEL**
- KLEINREPARATUREN UND ÄNDERUNGEN**
- UHRENARMBÄNDER- UND BATTERIEWECHSEL**
- SCHILDER UND GRAVUREN**

Sie finden uns in:

Hamburg Rissen

22559 Wedeler Landstraße 19

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herbst- und Winterzauber bei LA BOUTIQUE & LA BEAUTÉ

Wenn die Tage kürzer werden und die Vorfreude auf Weihnachten beginnt, wird es bei LA BOUTIQUE besonders schön. Entdecken Sie die original Herrnhuter Sterne in vielen Farben sowie die Sonderedition 2026, den Miniaturstern in Apricot.

Stilvolle Damenmode für Herbst und Winter sowie liebevoll ausgewählte Weihnachtspräsente schenken Freude. Ob kuschelige Lieblingsstücke für die kalte Jahreszeit, stimmungsvolle Weihnachtsdekoration oder eine besondere Geschenkidee – bei uns finden Sie Schönes zum Wohlfühlen und Verschenken.

Bei LA BEAUTÉ können Sie bis zum 31. November eine „Herbst Special



Mikrodermabrasion“ buchen zum Preis von 119 €.

Wir nehmen uns gern Zeit für Sie, hören zu und helfen Ihnen dabei, genau das Richtige zu finden. Denn wir möchten, dass Sie mit einem guten Gefühl und einem Lächeln nach Hause gehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Katrin Bienk, Michaela Kaminski und das LA BOUTIQUE & LA BEAUTÉ Team.

ORIGINAL HERRNHUTER STERNE



LA BEAUTÉ LA BOUTIQUE

Kosmetik und Wellness

Katrin Bienk &
Michaela Kaminski

Wedeler Landstraße 49
22559 Hamburg
040 81 32 71

Familienbetrieb seit 1979

HÖRGERÄTE ZACHO

„Ich freue mich, unseren
Service jetzt endlich auch in
Rissen anbieten zu können!“

Per Zacho, Hörakustikmeister



NEUERÖFFNUNG

IN RISSEN!

AM
09.11.
2026

Endlich auch in Rissen! Kommen Sie vorbei, freuen Sie sich auf **attraktive Eröffnungsangebote** und lassen Sie sich von uns verwöhnen – von 11:00 bis 17:00 Uhr ist für Ihr **leibliches Wohl** gesorgt.

► Hörgeräte Zacho

Wedeler Landstraße 34 | 22559 Hamburg

040- 300 323 88

Blankeneser Bahnhofstr. 12
22587 Hamburg
040- 86 57 13

Waitzstraße 29a
22607 Hamburg
040- 880 999 88



Auf leisen Pfoten durch den Klövensteen

Wieder ein Wolf im Hamburger Westen unterwegs

RISSEN. Im Hamburger Westen ist wieder ein Wolf in der Nähe des Wildgeheges Klövensteen unterwegs. Mehrere Sichtungsmeldungen hätten sich bestätigt, teilte die Umweltbehörde unserer Zeitung mit. Ein Foto aus einer Fotofalle habe die eindeutige Identifizierung ermöglicht. Damit stehe fest, dass sich derzeit tatsächlich ein Wolf im Hamburger Westen aufhalte.

Zuvor hatten Fachleute der Umweltbehörde das Gebiet nach Spuren und DNA-Material des Tieres abgesucht. Eine unmittelbare Gefahr für die Bevölkerung bestehe nach Einschätzung der Behörde nicht. Wölfe seien grundsätzlich scheu und mieden den direkten Kontakt zu Menschen.

Dennoch sollten Spaziergängerinnen und Spaziergänger einige Verhaltensregeln beachten: Wer einem Wolf begegnet, sollte Abstand halten, ruhig bleiben und durch Klatschen oder lautes Sprechen auf sich aufmerksam machen. Im Klövensteen und den angrenzenden Gebieten sollten Hunde unbedingt an der kurzen Leine geführt werden.

Sichtungen können dem Wolfsmoitoring der Umweltbehörde per E-Mail an wolfsberatung@bukea.hamburg.de oder über die Notfallhotline 0174/6330335 gemeldet werden.

Die aktuelle Sichtung weckt Erinnerungen an einen Vorfall Ende März. Damals hatte ein junger Wolf in Hamburg für Aufsehen gesorgt, als er bis in die Innenstadt gelangte und in



So sieht der Wolf aus, der im Klövensteen gesehen wurde.

Foto: FHH Hamburg – Freie und Hansestadt Hamburg

einer Einkaufspassage in Altona eine Frau verletzte. Die Polizei fing das Tier am Jungfernstieg ein. Nach einem Aufenthalt in einer Wildtierstation in Niedersachsen wurde der Wolf mit einem Sender versehen und im Süden Hamburgs nahe der Landesgrenze wieder freigelassen. Auch Sven Hielscher, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung, erinnert sich

noch gut an diesen Vorfall. „Das geht wohl vielen Leuten hier so. Ich war gestern in einem Restaurant in Rissen. Mir haben Gäste erzählt, wie hätten nun Angst vor diesem Wolf, der herumläuft“, sagt er im Gespräch mit unserer Zeitung. Hielscher betont: „Sollte sich herausstellen, dass das Raubtier länger im Hamburger Westen bleibt, muss er aus dem Stadtgebiet geholt werden. Die

Angst der Menschen ist hoch, und so ein Wolf ist unberechenbar.“ Viele Menschen „und besonders Kinder wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie dem Tier begegnen. Das geht einfach nicht“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende.

Was wurde nun eigentlich aus dem Wolf, der im März bis zur Alster lief und dort eingefangen wurde? Wie die Bukea mitteilt, brach der Kontakt zu dem Tier Ende Mai ab. Das letzte Sendersignal stammte aus dem rund 160 Kilometer entfernten Damme. Dass es sich bei dem nun im Klövensteen nachgewiesenen Tier um den damaligen Altona-Wolf handelt, hält die Behörde deshalb für höchst unwahrscheinlich. Vielmehr hält es die Behörde für möglich, dass dieser Wolf tot ist. Nach Informationen unserer Zeitung gehen Fachleute davon aus, dass das Tier abgeschossen und der Sender zerstört worden ist.

Wölfe sind in Hamburg indes keine völlig unbekannten Gäste. Seit 2013 wurden im Stadtgebiet bereits mehr als 20 Wölfenachweise bestätigt, meist handelte es sich um einzelne Tiere. Die aktuelle Sichtung im Hamburger Westen fügt sich damit in eine Entwicklung ein, bei der Wölfe immer wieder auch in Stadtnähe nachgewiesen werden.

Grundsätzlich stehen Wölfe unter gesetzlichem Schutz. Für Spaziergänger im Klövensteen gilt daher vor allem: Ruhe bewahren, Abstand halten und Hunde an der Leine führen. **mk**

RISSENER DIALOG

PATIENTENINFORMATIONSVORANSTALTUNG

Dienstag, 10. November 2026

Herzwochen 2026: Wenn das Herz stolpert: Vorhofflimmern erkennen und behandeln

• **16:00 Uhr**

Hands-on: Anleitung zur Durchführung eines EKGs mit anschließender kurzer Besprechung.

Anmeldung wird erbeten.

• **17:00 Uhr**

Vortrag

Dr. med. Carolin Claussen (Oberärztin Kardiologie), Chantal Schmidt (Assistenzärztin Kardiologie) und Hannes Holthusen (Assistenzarzt Kardiologie)

Dienstag, 1. Dezember 2026, 18:30 Uhr

Schizophrenie verstehen: Was ist wirklich los? Erfahren Sie, wie Schizophrenie entsteht und welche Therapieansätze helfen

Dr. med. Ulf Künstler (Chefarzt Psychiatrie und Psychotherapie)

**Jetzt
kostenlos
anmelden!**



ADVENTSZAUBER 2026

Scharrel
Grünes Zentrum Heist
*Handel
Planung
Gestaltung*

Hochmoorweg 1-5 · 25492 Heist
Telefon 04122-98740 ·  

Es sind die
gemeinsamen Momente,
die uns verzaubern!

Weihnachtliches Miteinander

für Groß und Klein

16. – 20.11. von 15 – 16:30 Uhr

Festlicher Adventsmarkt

im Innenhof

Sa.: 21.11. von 09 – 16 Uhr

So.: 22.11. von 11 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Adventszauber

So., 15.11. von 10 - 15 Uhr Mo., 16.11. bis Do., 19.11. von 9 - 17 Uhr
Fr., 20.11. von 9 - 18 Uhr Sa., 21.11. von 9 - 16 Uhr So., 22.11. von 11 - 16 Uhr

Winteröffnungszeiten ab 01.12. unter www.gruenes-zentrum-heist.de / Betriebsferien 24.12.2026 - 12.1.2027



DER RISSENER TRIFFT Ulla Eckford-Jones

„Im nächsten Leben wäre ich gerne Brasilianerin“

Ulla Eckford-Jones hat in diesem Jahr mit „Anita's Anecdotes“ ihr zweites Buch veröffentlicht. Die in Rissen lebende Autorin hat schwedisch-britische Wurzeln und fühlt sich als Europäerin, was si-

cher ihren länderübergreifenden Umzügen und Reisen zu verdanken ist. Stephanie Rosbiegal traf die humorvolle, freundliche Autorin und sprach mit ihr über ihr Buch, Lieblingsfilme und -orte.

DER RISSENER: Sie haben 2017 ein Buch mit Anita's Anekdoten auf Deutsch verfasst und nun die Fortsetzung auf Englisch. Warum haben Sie die Sprache gewechselt?

Ulla Eckford-Jones: Ich habe auf Deutsch angefangen, aber im Englischen fühle ich mich wohler. Englisch ist meine Sprache, besonders die Schriftsprache. Im Deutschen brauchte ich eine Lektorin. Ich freue mich, dass ich ein weiteres Buch mit meinen Geschichten veröffentlichen konnte. Das Cover gefällt mir beim aktuellen Buch auch viel besser. Es ist von der Künstlerin Nataly Meenen.

Sie schreiben unter dem Pseudonym Anita Mae Jones. Wie kamen Sie auf den Namen?

Mein zweiter Vorname ist Anita. Meine Mutter liebte Grieg und sie wollte mich Anitra, nach dem Musikstück Anitras Tanz, nennen, aber der Pastor hat sie falsch verstanden und so wurde aus Anitra Anita. Ich mag meinen zweiten Vornamen und habe ihn somit gern verwendet.

Woher kam der Wunsch zu schreiben?

Ich habe schon in der Schule gern geschrieben. Als ich meine amerikanische Tante, zuerst in New York, später in Miami/Florida besuchte, ging ich dort aufs College. Meine Texte wurden öfter in der Klasse vorgelesen. Das war der Anfang. Und ich bin von Beruf Übersetzerin und habe mich immer schon gern mit Sprache beschäftigt. Ich habe fünf Jahre lang Filme für eine amerikanische Firma Untertitelt. Die Arbeit habe ich sehr geliebt.

Wie kommen Sie auf Ihre Geschichten? Ist alles selbst erlebt oder Ihnen zugetragen worden?

Es sind eigene Erlebnisse, aber auch von anderen. Ich höre etwas von Freunden und Bekannten und dann baue ich das zusammen, so dass daraus eine gute Geschichte wird. Gerade durch die vielen Reisen habe ich viel erlebt, was sich in den Büchern wiederfindet.

Haben Sie eine bestimmte Zielgruppe im Sinn, wenn Sie schreiben? Die Protagonisten sind alle aus bürgerlichen Kreisen, es geht um Reisen, Kultur, Literatur, Golf und Tennis.

Die Zielgruppe ist eher weiblich, so ab 45 Jahre. Man muss schon einen Sinn für Humor mitbringen und ein Gespür für Satire und Ironie haben. Alle Menschen, die positiv auf meine Geschichten reagiert haben, sind Menschen mit diesen Eigenschaften. Und ja, es spielt in einem bürgerlichen Milieu, weil meine Umgebung, mein Freundeskreis so lebt. Aber die meisten Alltagsgeschichten stammen von Ereignissen und Gesprächen mit interessanten Leuten während meiner Reisen zu vier Kontinenten. „Anita's Anecdotes“ eignen sich hervorragend für Personen, die ihre Englischkenntnisse auffrischen wollen.



Neues Buch, neue Storys: Ulla Eckford-Jones. Foto: ros

Sie sind oft umgezogen. Wie kam es dazu?

Ich bin gebürtige Schwedin. Ich war als Jugendliche bei meiner Tante in den USA. Mein Mann und ich kamen Mitte der 60er-Jahre nach Hamburg und wohnten damals in Uhlenhorst. Nach zehn Jahren in Hamburg ging es durch seinen Beruf drei Jahre nach München. Unsere Tochter war klein und wir hatten eine gute Zeit. Danach ging es nach Toulouse. Fünf Jahre waren wir dort. Es war traumhaft, sprachlich hatte ich keine Probleme. Ich hatte Französisch schon in der Schule und habe vor Ort weiter gelernt. Dann ging es zurück nach Hamburg, wo wir geblieben sind. Aber wir sind viel gereist. Mein Mann war Engländer und so waren wir fast jedes Jahr in England. Dadurch, dass meine Tochter einen Dänen geheiratet hat, bin ich heutzutage auch ab und zu in Kopenhagen. Und als mein Schwiegersohn beruflich nach Brasilien musste, sind wir hingereist. Es ist ein sehr schönes Land. Im nächsten Leben wäre ich gern Brasilianerin. Die Leute sind sehr freundlich und musikalisch. Das passt zu mir, weil ich gern tanze. Und ich liebe Sao Paolo.

Sie haben beruflich Untertitel für Filme verfasst. Haben Sie einen Lieblingsfilm?

„Some like it hot“ mit Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon. Man merkte, dass die Schauspieler den Film sehr genossen haben. Ich hätte dem Regisseur Billy Wilder gern einen Brief geschrieben. Leider habe ich es nicht gemacht. Und der Schlusssatz „Nobody is perfect“ könnte mein Lebensmotto sein.

Nennen Sie mir bitte drei Lieblingsorte in Hamburg?

Ich wohne sehr gern in Rissen. Hier sind sehr viele nette Leute. Sie sind hilfsbereit und freundlich. Es hat im besten Sinne etwas Dörfliches. Ich mag auch die Gegend um die Alster. Wir haben zehn Jahre in Uhlenhorst gewohnt. Damals konnte ich mit dem Alsterdampfer zur Arbeit fahren. Den Klövensteen und die Elbe liebe ich auch sehr. An der Elbe zu sein, fühlt sich so an, als ob man schon am Meer ist.

Vielen Dank für das Gespräch.

- ANZEIGE -



Bestattungen Michael Schütt feiert im November fünfjähriges Bestehen: Michael Schütt, Sonja Böhm und Labrador „Paul“ freuen sich auf das Jubiläum. Foto: Michael Schütt

Bestattungen Michael Schütt

Seit fünf Jahren für Rissen, Hamburg und die Welt

Wir gratulieren dem „Rissener“ herzlich zum 10-jährigen Jubiläum. Und auch wir haben Grund zum Feiern, denn wir werden im November fünf Jahre.

Und auf unserem bisherigen Weg konnten wir schon einige Meilensteine feiern.

Im April 2022 sind wir in unsere Räumlichkeiten an der Rissener Dorfstraße 52 gezogen und Anfang 2024 sind sowohl Sonja Böhm als auch Paul, mittlerweile ausgebildeter Therapiebegleithund im Trauerwesen, als Verstärkung hinzugekommen.

Auch in diesem Jahr ist unser Podcast-Projekt gestartet. Ende Oktober 2026 erscheint Folge 30 von „Leuchtturm zum Sonnenuntergang“. Hier sprechen wir mit Menschen, die wie wir, auch mit dem Tod zu tun haben.

Und für mehr als 500 Angehörige und Familien waren wir mittlerweile der Leuchtturm - konnten unterstützen, Wege aufzeigen und liebevoll und ehrlich begleiten.

Danke für Ihr Vertrauen und die Aufnahme in die Gemeinschaft unseres „Dorfes“.

Möchten Sie uns kennenlernen, kommen Sie gerne auf einen Plausch und einen Kaffee herein – wir freuen uns auf Sie.

Aus Rissen für Rissen, Hamburg und die Welt.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Der RSV gratuliert dem „RISSENER“ herzlich zu diesem besonderen Meilenstein und bedankt sich für die großartige Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Partnerschaft!
Auf die nächsten gemeinsamen Jahre!

Rissener Sportverein von 1949 e.V.

📍 Marschweg 85 / 22559 Hamburg-Rissen

☎ 040/81 27 46 ✉ rsv@rissen.de 🌐 www.rissenersv.de



Rissener Leseabend

Rissener Autoren stellen ihre Bücher vor!

17. November um 19 Uhr

Wir begrüßen folgende Autoren:

Karl-Heinz Biermann
Wilfried Brusch
Olaf Mohr

Zudem stellt Jürgen Nielsen seine Rissener Postkarten vor

Eintritt 10€

Wir bitten um Anmeldung



Buchhandlung Bücherfuchs
Wedeler Landstraße 14
22559 Hamburg
Tel.: 040/81960614
post@buecherfuchs-rissen.de



Wodzak GmbH
Meisterbetrieb
Servicepartner
Alle Fabrikate



HU/AU

Inspektionen

Fehlerdiagnose

Karosserieinstandsetzung

Klimaservice

Reifenservice

Kundenersatzwagen

Das Team:
Matthias Claußen,
Stephan Seyffarth und
Stefan Ehler
(Geschäftsführer)



Wodzak GmbH
Alte Sülldorfer Landstraße 416
22559 Hamburg
Tel.: 040-81 45 42
www.autoservice-wodzak.de

Wir machen,
dass es fährt.

Vermietung und Verkauf

Gemeinsam erfolgreich

Immobilienhafen

53°34'56"N 9°44'51"O

Beim Dorfgraben 24
22559 Hamburg

Tel 040 / 81 99 28 61
www.immobilienhafen.com

- ANZEIGE -



Als zweifacher Hundebesitzer weiß Bestattermeister Kay Seemann, hier mit Siberian Husky-Hündin „Holly“, wie eng die Bindung zwischen Mensch und Tier sein kann.

Foto: LiebesTier-Bestattungen

5 Jahre LiebesTier-Bestattungen

Wenn kleine Pfoten große Spuren hinterlassen

Sie schenken bedingungslose Liebe, begleiten durch Höhen und Tiefen und werden zu Familienmitgliedern. Wenn ein geliebtes Tier stirbt, bleibt eine schmerzliche Lücke. Seit fünf Jahren begleitet LiebesTier-Bestattungen Menschen auf diesem schweren Weg – mit Herz, Zeit und Verständnis.

Gegründet wurde das Unternehmen im Juni 2021 von Kay Seemann, der aus der traditionsreichen Blankeneser Bestatterfamilie stammt. Seine Liebe zu Tieren und eigene Abschiedserfahrungen gaben den Anstoß. Sein Wunsch: Auch vierbeinigen Familienmitgliedern einen liebevollen und ganz persönlichen Abschied ermöglichen.

Ob Einzel- oder Gemeinschaftseinäscherung, Erd- oder Seebestattung: Im Mittelpunkt stehen die Wünsche der Tierhalter. Pfotenabdrücke, liebevoll gestaltete Urnen oder ein Erinnerungsbaum lassen die Verbundenheit weiterleben. Auch die persönliche Abholung und Beratung gehört zur Begleitung.

Fünf Jahre LiebesTier stehen für einen Gedanken, der bleibt: Liebe endet nicht mit dem letzten Atemzug. Und manchmal hinterlassen gerade die kleinsten Pfoten die größten Spuren im Herzen.

LiebesTier-Bestattungen GmbH
Ole Kohdrift 4, 22559 Hamburg
Telefon 040 81 70 88
www.liebestier-bestattungen.de

GOLDEN

JUWELIER RISSEN

IHR JUWELIER IN HAMBURG-RISSEN



WAS IST IHR ALTER SCHMUCK HEUTE WERT?

**Lassen Sie Ihre Wertsachen kostenlos prüfen.
Persönlich. Fair. Ganz ohne Verkaufsdruck.**

Altes Schmuckkästchen, Erbstücke, Zahngold oder Münzen?

Wir prüfen Ihre Stücke direkt vor Ihren Augen und erklären Ihnen den Wert in aller Ruhe.

Sie entscheiden selbst, ob Sie verkaufen möchten.

Auch ohne Termin.

5,0 ★★★★★

bei Google

49 Bewertungen



**KOSTENLOSE
BEWERTUNG**



**SOFORT BARGELD
BEI VERKAUF**



**HAUSBESUCHE
NACH VEREINBARUNG**

Auch: Batteriewechsel • Brillenreinigung • Schmuckprüfung

BRINGEN SIE IHREN SCHMUCK EINFACH MIT!

Wedeler Landstraße 29 • 22559 Hamburg-Rissen

Telefon 0177 6886392

Mo.-Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-13 Uhr

Stimme und Seele: Gospelchor Nienstedten

NIENSTEDTEN. Der Gospelchor Nienstedten feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Frauke Grübner hat den Chor im Jahr 2001 gegründet. Seit 25 Jahren bereichert der Gospelchor das musikalische Leben im Hamburger Westen und steht für energetische Rhythmen, mitreißende Harmonien und eine starke Gemeinschaft. Ein Grund zum Feiern: Momentan probt der Chor für das Jubiläumskonzert am Sonnabend, 7. November, ab 18 Uhr, in der Ev.-luth. Kirche Nienstedten, Elbchaussee 410. Rund 35 Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Dienstag, um unter der fachkundigen Leitung von Kantorin Frauke Grübner an Intonation, Dynamik und Ausdruck

zu feilen. Sie findet den Dienstag als Chortag ideal, denn so tankt man durch die Musik auf, um motiviert durch die Woche zu kommen.

Geprobt wird momentan in der Kirche, weil das Gemeindehaus renoviert wird. Von 20 Uhr an, bis 21.45 Uhr werden verschiedenste Stücke gesungen. Das Repertoire überschreitet dabei mühelos die Grenzen des klassischen Spirituals: Außer traditionellen und zeitgenössischen Gospels stehen moderne Pop-Arrangements, gefühlvolle Balladen und jazzige Stücke auf dem Programm. Es wird bei Auftritten ohne Noten gesungen. So haben alle Sängerinnen und Sänger die Hände frei für begleitende Bewegungen und Percus-



Am 7. November tritt der Gospelchor auf. Fotos: ros

sion. Den Körper als Instrument zu begreifen und zu lernen, die Stimme physiologisch richtig einzusetzen, ist Frauke Grübner ein Anliegen. Der Erwerb von rhythmischen, melodischen und harmonischen Kompetenzen ergibt sich durch die Probenarbeit. „Wenn es mir Spaß macht, überträgt es sich auf die Gruppe“, sagt Frauke Grübner.

Pia Waldeck singt seit 35 Jahren in Chören. „Das ist mein sechster Chor“, sagt die Rissenerin. „Ich suche mir den Chor nach der Leitung aus und hier bin ich genau richtig.“ Es geht auch darum, Gleichgesinnte zu treffen. „Ich freue mich, außer dem Singen auch auf die Gemeinschaft“, sagt Pia Waldeck.

Diese Gemeinschaft ist besonders intensiv auf der Gospelchorfreizeit. Sie führt die Sängerinnen und Sänger im Oktober nach Barendorf. Dort wird für das Jubiläumskonzert am 7. November geprobt. Der Chor gibt aber nicht nur einmal im Jahr ein Konzert, sondern ist an einigen Sonntagen auch in den Gottesdienst eingebunden. Als Kantorin der Gemeinde hat Frauke Grübner den Überblick, wann Gospels in den Gottesdienst passen. Der Gospelchor möchte

durch seine Musik in den Gottesdiensten spirituelle Freude und Begeisterung wecken.

Außer dem Gospelchor ist auch noch ein Kinderchor und ein Streichorchester unter der Leitung der Kirchenmusikerin aktiv. Schon in der Kita fängt sie mit dem Musizieren an. Der Chor ist für die Mitglieder kostenfrei. Der Vorteil ergibt sich daraus, dass Frauke Grübner bei der Kirche als Kantorin angestellt ist und nicht als externe Chorleiterin angeworben werden musste.

Wer Freude am Gospelsingen und Rhythmus hat und außerdem gute Chorerfahrung sowie sängerische Grundlagen mitbringt, kann sich gern per E-Mail an Frauke Grübner wenden: frauke.gruebner@kirche-nienstedten.de. „Man braucht Kontinuität und Eigeninitiative“, sagt die Chorleiterin. Aktuell freut sich der Chor besonders über singfreudige Männer. Es erwartet die Sänger eine aufgeschlossene Chorgemeinschaft.

Beteiligt ist der Gospelchor auch am festlichen Konzert am 5. Dezember, ab 18 Uhr. Gesungen wird der Messiah Part I von Georg Friedrich Händel sowie Werke von John Rutter und Ola Gjeilo.

ros



Gemeinsam für
RISSEN
Mach' mit!



Bürgerverein Rissen e.V.
Wedeler Landstraße 2 | 22559 Hamburg
Telefon 040-81 12 56 | www.buergerverein-rissen.de



cs-design.de



Frauke Grübner (vorne links, helle Jacke) und der Gospelchor freuen sich auf das Jubiläumskonzert.

Wenn keiner hinschaut, sorgt „Michi“ beim RSV dafür, dass der Ball rollen kann

RISSEN. Wenn die ersten Kicker auf den Fußballplatz kommen, hat er schon alles erledigt: Michael „Michi“ Schradieck arbeitet seit 2012 als Platzwart beim Rissener Sportverein (RSV), am Marschweg 85. Fast täglich kümmert er sich unter anderem um die Pflege der Kunstrasenplätze, kontrolliert die Sportanlage und repariert kleinere Schäden. Damit sorgt er dafür, dass die Sportlerinnen und Sportler die Plätze sicher nutzen können. Doch wie viel Arbeit dahintersteckt, bekommen die wenigsten mit.

Eigentlich hatte Michael Schradieck, den beim RSV alle nur „Michi“ nennen, nicht geplant, einmal Platzwart zu werden. Bevor er zum Verein kam, war er bereits in anderen Berufen tätig. 2011 begann er über die Reinigungsfirma KARO auf der Sportanlage zu arbeiten. Zunächst war er hauptsächlich für die Reinigung der Hallen zuständig. Als die Anlage immer größer wurde, kamen nach und nach weitere Aufgaben hinzu. Schließlich schlug Michi 2012 selbst vor, direkt beim Verein angestellt zu werden. So konnte er als Festangestellter flexibler arbeiten und sich um alles kümmern, was gerade anfiel. Heute



Michael „Michi“ Schradieck arbeitet seit 2012 als Platzwart beim Rissener Sportverein (RSV). Fotos: ag

umfasst sein Arbeitsbereich etwa 20 000 Quadratmeter auf dem Sportgelände:

zwei Kunstrasenplätze, eine Freilufthalle, eine Gymnastikhalle, zwei Beachvöllballfelder, Gebäude mit Geschäftsstelle, Kabinen und Bewegungsraum.

Auch persönlich hat er einen Bezug zum Fußball, denn früher hat er selbst gern gekickt. Zum RSV hat er eine enge Verbindung. Der Verein sei für ihn „wie eine Familie“, sagt Michi. Das merkt man auch, wenn man mit ihm über die Anlage geht: Er kennt fast jede

Ecke – und sieht sofort, wo etwas zu tun ist.

Schradieck verbringt rund 40 Stunden pro Woche auf der Anlage. „Das ist ein Vollzeitjob“, sagt er. Und zu tun gibt es mehr als genug: Kunstrasenplätze pflegen, Laub und Unkraut entfernen, die Plätze kontrollieren und kleinere Schäden reparieren. Durch den Ausbau der Sportanlage ist seine Arbeit in den vergangenen Jahren noch umfangreicher geworden. Auch die 2026 neu gebaute Freilufthalle bringt zusätzliche Aufgaben mit sich. Einen fes-

ten Tagesablauf gibt es meistens nicht. Der Platzwart schaut, was gerade ansteht, und entscheidet danach, was zuerst erledigt werden muss. An manchen Tagen ist er mit seinen Maschinen unterwegs, an anderen kontrolliert er die gesamte Anlage auf mögliche Schäden.

Oft sind es Kleinigkeiten, die später teuer werden können. Werden Tore über den Kunstrasen gezogen, ohne die vorgesehenen Rollen zu benutzen, können sowohl die Tore als auch der Rasen beschädigt werden. Ähnlich ist es bei den Tornetzen: Wird immer wieder daran gezogen, leieren sie aus, hängen auf dem Boden und müssen schneller ersetzt werden. Deshalb versucht Michi, die Sportlerinnen und Sportler immer wieder darauf aufmerksam zu machen, sorgfältig mit der Ausrüstung umzugehen. Denn Schäden können teuer werden: Ein Fußballtor kostet nach seinen Angaben rund 1 100 Euro, eine größere Reparatur durch eine Fachfirma schnell fast 800 Euro.

Auch beim Kunstrasen ist regelmäßige Pflege wichtig. Schon nach zwei Wochen ohne Pflege kann sich Unkraut deutlich ausbreiten. Vor allem an den Rändern der Plätze ist das ein

**MEHR
GESUNDHEIT.
MEHR
LEBENSQUALITÄT.**

Der Fitness Club für Erwachsene
seit 2007 in Hamburg Rissen.

Jetzt Termin vereinbaren!

☎ 040 811 455

vitafit GmbH · Wedeler Landstr. 14
22559 Hamburg-Rissen
www.vitafit-rissen.de · fitness@vitafit-rissen.de



Problem. Auf die Frage nach seinen größten Ärgernissen muss Schradieck erst einmal überlegen. „Vereinstrainer und Spielerinnen und Spieler gehen mit den Plätzen und der Anlage meistens ordentlich um“, sagt er. Anders sehe es manchmal bei Menschen aus, die die Sportanlage in ihrer Freizeit nutzen. Gelegentlich bleiben Müll, Zigaretten oder sogar zerbrochenes Glas zurück. „Das ist schade, sogar gefährlich und macht viel Arbeit.“ Lange beschweren möchte sich Michi darüber aber nicht. Viel lieber erzählt er davon, was ihm an seinem Beruf gefällt: die Ab-

wechslung. „Jeden Tag genau dasselbe zu machen, das ist nichts für mich.“ Besonders freut er sich, wenn auch Trainer anderer Vereine die Anlage loben. Einmal im Jahr wird es außerdem besonders lebhaft: Schon seit zehn Jahren ist der Hamburger Sportverein (HSV) in jedem Sommer mit seinem Fußballcamp und Maskottchen „Dino Hermann“ zu Gast in Rissen. Während auf den Plätzen trainiert, gespielt und gejubelt wird, arbeitet der Platzwart dann wie immer im Hintergrund. Und sorgt dafür, dass das auch am nächsten Tag wieder möglich ist. **ag**



Schradiecks Arbeitsbereich umfasst etwa 20 000 Quadratmeter auf dem Sportgelände.

„Das Blatt gibt dem Dorf eine eigene Stimme“



Stefan Bick
Blankeneser Bürger-Verein.
Foto: mk

In diesem Jahr feiert das Wochenblatt, „Der Rissener“, sein zehnjähriges Bestehen und kann heute auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Neben anderen Blättern, die in den Elbvororten erscheinen nimmt er seitdem eine wichtige Rolle in der lokalen Berichterstattung ein. „Der Rissener“ hat sich zu einem kritischen Blatt entwickelt, das sich nicht scheut, auch auf parteipolitische Defizite im Bezirk hinzuweisen, Lösungen anzubieten und zu Diskussionen anzuregen. Ob Berichte über lokale Vereine, politische Entwicklungen vor unserer Haustür oder Porträts der Menschen, die Rissen so besonders machen, das Blatt schaut genau hin und gibt dem Dorf eine eigene Stimme, stiftet Identität und hält den Stadtteil lebendig zusammen. In Zeiten, in denen sich die Medienwelt rasant verändert und vieles anonym im Digitalen verschwindet, beweist „Der Rissener“ seit nunmehr zehn Jahren Beständigkeit und Qualität. Das gelingt nur durch die unermüdliche Arbeit, dem Engagement des gesamten Teams im Hintergrund, sowie den lokalen Unternehmen, die das Blatt als Anzeigenpartner unterstützen. Für die Zukunft wünschen wir dem „Rissener“ weiterhin eine treue Leserschaft und natürlich alles Gute und viel Erfolg!

Stefan Bick
Erster Vorsitzender Blankeneser Bürger-Verein

MITEINANDER
STATT
ÜBEREINANDER
REDEN



JETZT!

Ehrenamtliche gesucht – Hamburger* mit Herz ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Integration von Geflüchteten in Hamburg einsetzt. Zeit miteinander verbringen, spazieren gehen, Deutsch üben – all das hilft, um in Hamburg gut anzukommen und sich willkommen zu fühlen. Möchtest Du uns ehrenamtlich unterstützen? Erfahre hier mehr: www.hamburger-mit-herz.de



MENTOR*IN
FÜR GEFLÜCHTETE
WERDEN

Komm zu unserem
Info-Abend Mentoring!



HIER
ANMELDEN





Foto: Adobe Stock

Sportvereine zum Verlieben – im Speed-Dating-Format

Wer steckt eigentlich hinter den Sportvereinen im Hamburger Westen? Was bewegt sie, was bieten sie – und wie gelingt der Einstieg für neue Familien? Unser Jubiläums-Format „Speed-Dating mit den

Sportvereinen“ bringt es auf den Punkt: kompakt, persönlich und bildstark. Wie beim klassischen Speed-Dating geht es dabei nicht um langes Reden, sondern um einen schnellen, ehrlichen Eindruck. Was Mitgliederzahlen er-

zählen, welche Sparten boomen und was die Vereine ausmacht: In kurzen Porträts zeigen wir die Vielfalt des Sports vor Ort. Begleitet wird jedes Porträt von stimmungsvollen Fotos, die Einblicke geben in das Vereinsleben

zwischen Teamgeist, Bewegung und Gemeinschaft. Ein Format zum Stöbern, Staunen und vielleicht sogar: Verlieben. Denn manchmal reicht ein einziger Blick – und man weiß: hier passt's.

**Wo dieses Haus steht
passiert
sicher was!**

Verwaltung

Vermietung

Verkauf

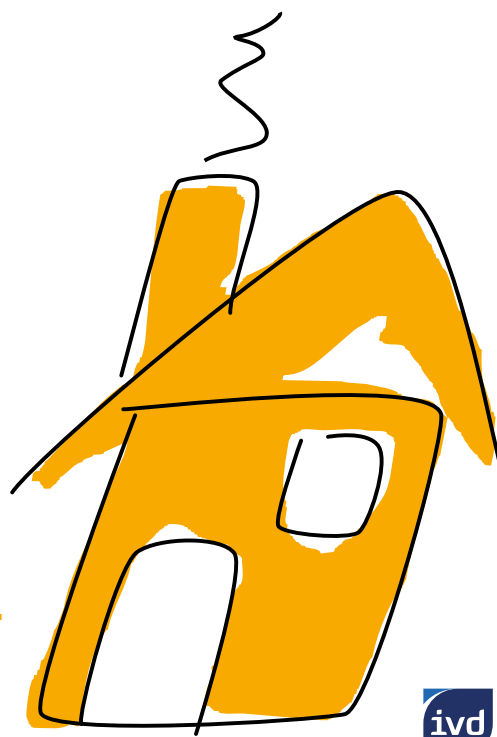
☎ Verwaltung: 040 - 81 990 750

Vertrieb: 040 - 81 990 751

✉ info@nowak-immobilien.de

🌐 www.nowak-immobilien.de

📍 Am Rissener Bahnhof 1 • 22559 HH



NOWAK
IMMOBILIEN





**Herzlichen Glückwunsch
zu 10 Jahren
DER RISSENER!**

Wünscht der neue Vorstand der GRÜNEN Altona
Jannes Neuse, Mareike Engels und Rebecca Marxcord

Interesse an einer Mitgliedschaft?

**Neumitglieder- und
Interessiertenabend**

Digital via Zoom

Anmeldung: kreisverband@gruene-altona.de

gruene-altona.de

**Donnerstag
26.11.
20:00 Uhr**

PONY
WALDSCHÄNKE

10 Jahre Geschichte(n)

**Herzlichen Glückwunsch, lieber
RISSENER**

*Die besten Geschichten entstehen beim
gemeinsamen Feiern.*

Am schönsten bei uns!



Segelsport trifft Welthafen: Während die Jollen um ihre Positionen kämpfen, zieht im Hintergrund ein riesiges Containerschiff über die Elbe. Foto: BSC

Blankeneser Segel-Club e. V.

Clubleben am Wasser

1. **Gründung:** 17. September 1898
2. **Mitglieder:** Rund 900 bis 950 Vollmitglieder – davon etwa 150 Kinder und Jugendliche
3. **Sparten:** Der Schwerpunkt der Jugendabteilung liegt auf den Bootsklassen Optimist, ILCA und Pirat. Hinzu kommen Trainingsgruppen vor allem in den Klassen Europe und Finn, J/70-Klassenregatten sowie die Segel-Bundesliga und Juniorenliga. Für Mitglieder stehen außerdem clubeigene Boote zur Verfügung. Der BSC richtet regelmäßig Regatten und Meisterschaften aus – darunter gemeinsam mit weiteren Vereinen den Störtebeker Opti-Cup vor Helgoland, die einzige Hochseeregatta für Optimisten.
4. **Besonders beliebt:** Bei den Kindern steht vor allem das Segeln im Optimisten hoch im Kurs. Eine Rangfolge weiterer besonders beliebter Angebote hat der Verein nicht angegeben.
5. **Spezielle Angebote für junge Familien:** Eigene Eltern-Kind-Angebote gibt es nicht. Dafür hat die Nachwuchsarbeit im BSC traditionell einen hohen Stellenwert: Kinder und Jugendliche können vom Einstieg bis zum Regattatraining segeln. Trainingslager, Theorieunterricht, gemeinsame Ausflüge und Segelfreizeiten ergänzen das Angebot.
6. **Wie gelingt der Einstieg in den Verein?** Gerade für Kinder gibt es verschiedene Möglichkeiten, Segeln zunächst kennenzulernen: Der BSC bietet unter anderem Schulsekeln und in der Sommersaison Schnuppersegeln an. Anfänger werden im Optimisten von eigenen Trainern betreut. Wer Mitglied wird, kann zudem die clubeigenen Boote und die umfangreichen Trainingsangebote nutzen.
7. **„Das macht uns aus“:** Segeln direkt an der Elbe – und ein Clubleben unmittelbar am Wasser: Zum BSC gehören eine Hafenanlage am Elbstrand, ein schwimmendes Clubhaus mit Gastronomie und ein Bootshaus, in dem an den Booten gearbeitet werden kann. Sportlich sieht sich der Verein eher im Breiten- als im Leistungssport. Gleichzeitig sind einzelne Mitglieder erfolgreich bei nationalen und internationalen Regatten unterwegs. Der BSC gehört mit mehr als 900 Mitgliedern zu den größten Segelvereinen Deutschlands.

Mit einem Klick zum Verein: —

Blankeneser Segel-Club e. V.
Strandweg 1a
Jollenhafen Blankenese
22587 Hamburg
Tel. 040 862373
E-Mail: buero@bsc-hamburg.de
Website: www.bsc-hamburg.de



BLANKENESER SEGEL-CLUB e. V.
GEGRÜNDET 1898



Tradition direkt am Elbstrand: Das Bootshaus des Blankeneser Segel-Clubs gehört seit Generationen zum maritimen Leben in Blankenese.

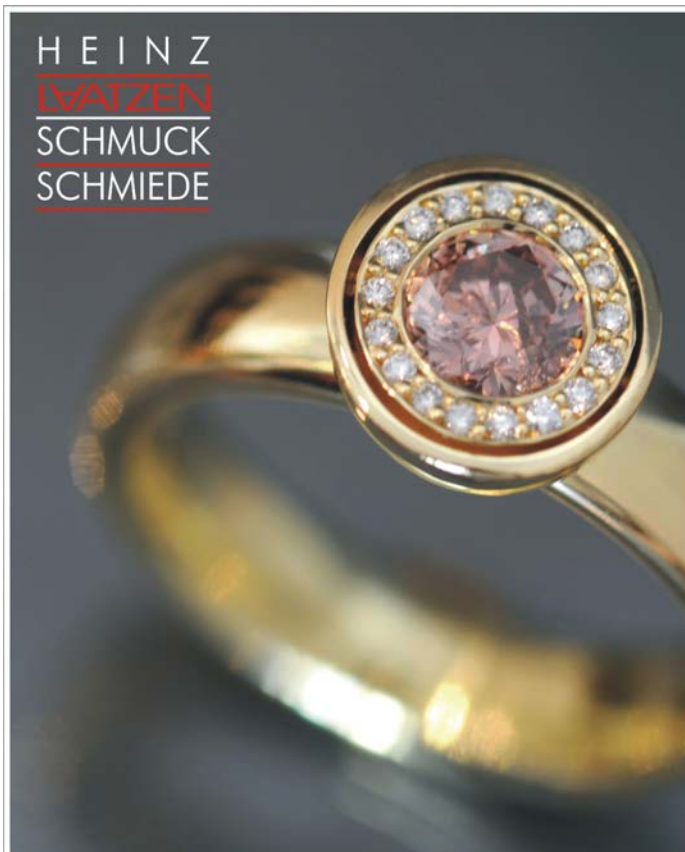


Beweglich und fit im Alltag: Bei der Rückengymnastik des NTV trainieren die Teilnehmer gemeinsam für einen starken Rücken. Foto: NTV

Nienstedtener Turnverein von 1894 e. V.

Gemeinschaft und persönliche Nähe stehen im Mittelpunkt

1. **Gründung:** 1894
2. **Mitglieder:** 600 – rund die Hälfte davon Kinder und Jugendliche
3. **Sparten:** Von Kinderturnen über Yoga, Pilates, Rückenfitness, Body-Workout und Langhantel-Kraftausdauer bis zu Badminton, Hobby-Fußball, Nordic Walking, Feldenkrais und speziellen Bewegungsangeboten für ältere Menschen reicht das Programm.
4. **Besonders beliebt:** Kinderturnen, Rückenmobilisation und Langhanteltraining
5. **Spezielle Angebote für junge Familien:** Gerade für Familien mit kleinen Kindern ist das Angebot erstaunlich groß: Außer Eltern-Kind-Turnen für Kinder bis zu einem Alter von drei Jahren gibt es eine „Pampersriege“ für Babys bis zwei Jahre sowie mehrere Kinderturngruppen – mit und ohne Begleitung – und Sport für ältere Kinder und Jugendliche. Ein Probetraining ist grundsätzlich möglich, in den Kindergruppen nach Rücksprache mit der Kursusleitung.
6. **Wie gelingt der Einstieg in den Verein?** Vor allem über die Kindergruppen finden junge Familien schnell den Weg in den Verein und damit zugleich Anschluss im Stadtteil. Die vielen Angebote für unterschiedliche Altersstufen machen den Einstieg schon mit den Kleinsten möglich.



HEINZ
LAATZEN
SCHMUCK
SCHMIEDE

Wedeler Landstraße 25 22559 Hamburg
Tel. 040 / 822 90 560 www.Laatzen.com

FAHRRADHAUS
SCHAWO



individuell • kompetent • persönlich
E-Bikes • Fahrräder • Werkstatt
... und mehr!

SONDERAKTION

Herbstzeit ist Trekkingzeit

Trekkingräder und Mountainbikes,
mit und ohne E-Antrieb.

Jetzt testen und kaufen.

Wintercheck buchen!

AHRENLOHER STR. 27-29
25436 TORNESCH

FR.: 09.00 – 19.00 UHR
SA.: 10.00 – 16.00 UHR



E_Bike erfahren

Fahrradhaus Schawo OHG
04122 / 9670642 • www.fahrradhaus-schawo.de
Inhaber: Patrik Pade und Linda Pade



Becking Kaffee
Hamburger Manufaktur
seit 1928

Genuss zum Verschenken
Bei uns finden Sie garantiert
das perfekte Geschenk

Montag – Freitag 8–18 Uhr
Leverkusenstr. 31, 22761 Hamburg
www.becking-kaffee.de

7. „Das macht uns aus“: Die soziale Einbindung der Nienstedtener ist für den Verein ein wichtiger Teil seines Selbstverständnisses. Als überschaubarer Verein setzt der NTV auf Gemeinschaft und persönliche Nähe. Eine entscheidende Rolle spielt dabei das große Engagement der Trainerinnen und Trainer, die die Angebote mit Leben füllen.

Mit einem Klick zum Verein:

Nienstedtener Turnverein von 1894 e. V.
Sportangebote überwiegend
in der Turnhalle der Schule Schulkamp
Schulkamp 1 - 22609 Hamburg
E-Mail: nienstedtener-turnverein@hamburg.de
Website: www.nienstedtener-turnverein.de



Mit Schwung und einem Lächeln: Beim Kinderturnen des Nienstedtener Turnvereins entdecken schon die Kleinsten spielerisch ihre Freude an der Bewegung.

Mühlenberger Segel-Club e. V.

Leinen los für große Ziele

1. **Gründung:** Frühjahr 1961 – über das genaue Datum besteht Uneinigkeit. 2026 feierte der MSC seinen 65. Geburtstag.
2. **Mitglieder:** 964 – davon 217 Kinder und Jugendliche
3. **Sparten:** Optimisten, ILCA Jugend, 420er Jugend, Teeny-Jugend, ILCA Mumien, J/70 Bundesliga, J/70 Juniorenliga, Laser Bahia, Sun-Segler und Fahrtensegler
4. **Besonders beliebt:** Optimisten, ILCA sowie Erwachsenensegeln mit Sun und Laser Bahia
5. **Spezielle Angebote für junge Familien:** Beim „Crazy4Sailing Family Cup“ geht die ganze Familie gemeinsam aufs Wasser: Drei bis vier Familienmitglieder bilden eine Crew auf einer Laser Bahia und das jüngste Familienmitglied übernimmt das Steuer. Der MSC bietet zudem eine umfangreiche Segelausbildung für Kinder und Jugendliche vom Einstieg bis zum leistungsorientierten Regattasegeln.

6. Wie gelingt der Einstieg in den Verein? Der Weg in den Club führt häufig über die Kinder: Über die Schulen gewinnt der MSC jedes Jahr drei neue Anfänger-Trainingsgruppen im Optimisten. Nicht selten entdecken anschließend auch die Eltern das Segeln für sich und steigen bereits im ersten Jahr ins Erwachsenensegeln ein.

7. „Das macht uns aus“: Vom ersten Segeltörn als Kind auf dem Mühlenberger Loch bis zum internationalen Spitzensport ist beim MSC vieles möglich. Besonders stolz ist der Verein auf die Olympionikinnen Hanna Wille und Marla Bergmann, die schon mit sechs, beziehungsweise sieben Jahren, hier das Segeln lernten und 2026 ihren Europameistertitel im 49er FX verteidigten. Auch im Nachwuchs gibt es starke Erfolge: Cassandra Jansch wurde U16-Vizeweltmeisterin im ILCA 4 und holte Bronze bei der Deutschen Meisterschaft. Philipp Wodianka gewann Bronze bei der Deutschen Opti-Meisterschaft und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft, Takeo Korte startete bei der Europameisterschaft. Hinzu kommen Erfolge bei den ILCA Masters, in der J/70-Liga und im Fahrtensegeln. 2026 war der MSC außerdem Gastgeber der Deutschen Meisterschaft der ILCA Masters auf dem Mühlenberger Loch mit knapp 100 Seglern aus Deutschland und mehreren weiteren Ländern.

nt

Mit einem Klick zum Verein:

Mühlenberger Segel-Club e. V.
Elbuferweg 135 - 22609 Hamburg
Tel. 040 8663108
E-Mail: info@msc-elbe.de
Website: www.msc-elbe.de



**MÜHLENBERGER
SEGEL-CLUB**

DEN GIBT'S NUR EINMAL!



Regattafieber auf der Elbe: Beim CFC Pfingst-Optipokal im Mühlenberger Loch sammeln junge Segler wertvolle Wettkampferfahrung. Foto: MSC



Erfolgreich auf internationalem Kurs: Hanna Wille und Marla Bergmann holten 2026 den Europameistertitel im 49er FX.



Es ist wieder Geflügelzeit im Reitstall

ab sofort
Ganze Ente für 2 Per.
inkl. Beilagen
für nur 85,00 €

ab 11.11.2026
Ganze Gans für 4 Pers.
inkl. Beilagen
für nur 199,00 €

Bestellen Sie Ihre Gans bitte mind. 2 Tage im Voraus



Restaurant
Reitstall Klövensteen



Ihre Weihnachtsfeier im Reitstall

Ein gelungenes Jahr verdient einen besonderen Abschluss! Ob Firmenfeier, Vereinsfest oder geselliges Beisammensein – wir machen Ihre Weihnachtsfeier zu einem genussvollen Erlebnis.

Jetzt Wunschtermin sichern!

RESTAURANT REITSTALL KLÖVENSTEEN

Uetersener Weg 100 | 22869 Schenefeld

+49 (0) 40-83 06 992 | info@restaurant-reitstall-kloevensteen.de | www.restaurant-reitstall-kloevensteen.de

Santa Claus trifft Big Band

Swingende Weihnachten mit Westend Jazz

BLANKENESE. Weihnachtsklassiker im Big-Band-Sound, beschwingte Rhythmen und eine musikalische Reise rund um die Welt: Unter dem Motto „Swing We Now of Christmas – A Jazzy Christmas“ lädt Westend Jazz zu zwei weihnachtlichen Konzertabenden in die Aula des Gymnasiums Blankenese, Oesterleystraße 27, ein. Am Freitag, 4. Dezember, und Sonnabend, 5. Dezember 2026, jeweils ab 20 Uhr, bringt die Big Band aus Hamburgs Westen bekannte Weihnachtsmelodien in swingender Besetzung auf die Bühne. Dabei spannt das Ensemble einen musikalischen Bogen über mehrere Jahrhunderte. Das provenzalische Weihnachtslied „Noël nouvelet“, dessen eingängige Melodie seit dem 15. Jahrhundert überliefert ist, erklingt in einer modernen Jazzbearbeitung unter dem Titel „Swing We Now of Christmas“. Auch die englische Weihnachtshymne „Hark! The Herald Angels Sing“ aus dem Jahr 1739 erhält einen neuen Anstrich – mit einer ordentlichen Portion Easy Swing. Rund 20



Für Weihnachten jazzige Leichtigkeit mit Westend Jazz. Foto: Westend Jazz

Musikerinnen und Musiker sorgen mit Saxofonen, Trompeten, Posaunen und einer eingespielten Rhythmusgruppe für den typischen Big-Band-Klang. Das Programm führt nicht nur durch die Geschichte der Weihnachtsmusik, sondern auch einmal um die Welt: Außer europäischen Klassikern stehen

musikalische Ausflüge bis nach Rio de Janeiro und Hawaii auf dem Programm.

Westend Jazz verbindet festliche Melodien mit jazziger Leichtigkeit und lädt dazu ein, bekannte Lieder einmal ganz anders zu erleben. Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend freuen, der traditi-

onelle Weihnachtsstimmung mit swingendem Schwung verbindet. Der Eintritt ist frei. Aufgrund des erfahrungsgemäß großen Andrangs sind jedoch kostenlose Einlasskarten erforderlich. Diese sind ab Sonnabend, 21. November, bei Augenoptik BLICKFANG, in Blankenese, erhältlich. **mk**

Sport an der frischen Luft: Freilufthalle des Rissener SV kommt bestens an

Seit dem Sommer bietet die 600 Quadratmeter große Anlage am Lilienberg ganzjährig Platz für Bewegung. Auch Nichtmitglieder können sie nutzen. Am 8. November lädt der Verein zum Kinderturn-Sonntag ein.

RISSEN. Sport treiben, frische Luft genießen und das bei nahezu jedem Wetter: Die Freilufthalle des Rissener SV (RSV) hat sich seit ihrer Eröffnung im Sommer, über die wir berichteten, schnell zu einem beliebten Treffpunkt für Sportbegeisterte entwickelt, so der RSV auf Nachfrage unserer Zeitung. Die überdachte Fläche an der Straße Am Lilienberg ergänze das bestehende Sportangebot des Vereins und schaffe gerade mit Blick auf die Wintermonate zusätzliche Möglichkeiten für Bewegung.

Unter der Woche werde die Halle bereits intensiv für die vereins-eigenen Sportangebote genutzt. Außer für Fußball stehen unter anderem Herz- und Lungensport sowie Qigong auf dem Programm. Besonders für Fußballmannschaften bietet die Anlage einen Vorteil: Trainingseinheiten können nach draußen verlegt werden, wodurch gleichzeitig die Schulturnhallen entlastet werden. Für die Wintermonate sind die Kapazitäten am Nachmittag und Abend allerdings bereits weitgehend ausgeschöpft. Die Resonanz auf die neue Sportstätte



Im Sommer wurde die Freilufthalle eröffnet. Foto: mk

ist nach Angaben des Vereins ausgesprochen positiv. „Sind alle begeistert, wirklich“, berichtet Janne Kornmacher vom RSV. Besonders geschätzt würden die Atmosphäre und die Möglichkeit, sich an der frischen Luft zu bewegen.

Bei den jüngsten Sportlern kommt eine besondere Ausstattung gut an: Die elektronische Anzeigetafel, auf der sich die erzielten Tore verfolgen lassen, ist vor allem bei den Kindern beliebt. So verbindet die Freilufthalle sportliche Aktivität mit einem zusätzlichen Erlebnisfaktor. Die neue Anlage macht den

Rissener SV zudem im Stadtteil sichtbar. Da die Halle bereits von der Straße aus gut zu erkennen ist, erhofft sich der Verein insbesondere durch das benachbarte Neubaugebiet neue Mitglieder für seine Sportangebote. Auch Menschen, die nicht Mitglied im RSV sind, können die Halle nutzen. An den Wochenenden lässt sich die 600 Quadratmeter große Fläche von Privatpersonen und externen Gruppen mieten – beispielsweise für Kindergeburtstage oder andere Veranstaltungen mit Bewegungsangeboten. Eine Vereinsmitgliedschaft ist dafür nicht

erforderlich. Wer mag, kann seine Buchungsanfragen per E-Mail an freiluftlufthalle@rissenersv.de richten.

Ein besonderes Angebot für Familien steht bereits bevor: Am Sonntag, 8. November, veranstaltet der Rissener SV von 10 Uhr an, bis 12 Uhr, einen Kinderturn-Sonntag. Eingeladen sind Kinder im Alter von einem bis sieben Jahren. In der Freilufthalle und der benachbarten Gymnastikhalle können sie verschiedene Bewegungs- und Sportangebote ausprobieren.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich auch an Familien, die bislang nicht Mitglied im Verein sind. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung über die Website des Rissener SV.

Mit der Freilufthalle hat der RSV damit nicht nur zusätzliche Trainingsmöglichkeiten geschaffen. Die Anlage soll auch Menschen aus dem Stadtteil zusammenbringen und den Zugang zu Sport und Bewegung erleichtern – unabhängig davon, ob sie bereits dem Verein angehören oder ihn erst kennenlernen möchten. **ag**

GRAEFF *seit 1953* Getränkemarkt

gratuliert zu **10 Jahren**, weiter so...

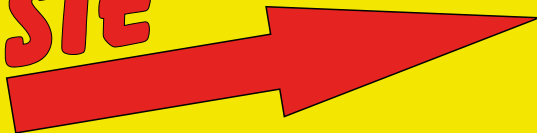
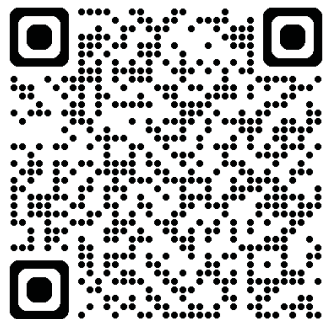
KOMMEN, STAUNEN, ERLEBEN!



400 BIERE
350 WEINE
800 SPIRITUOSEN
160 WASSER - SORTEN



SCHAUEN SIE



SCAN ME



GRAEFF Getränke KG
 Am Osdorfer Born 28, 22549 Hamburg
 Tel: 040 807887 0 - www.graeff.info

Alt-Osdorf
Am Rugenfeld

Riesen

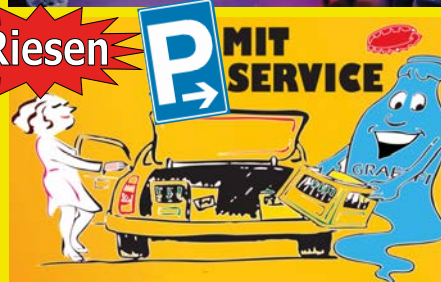


MIT SERVICE



da, wo das Flugzeug parkt

Getränkemarkt
 mit
Lieferservice



**Wir gratulieren
dem RISSENER
ganz herzlich zu
10 Jahren**

HofAue
FEINES AUS DER REGION

Haspa
Hamburger Sparkasse



Jonas & Gunnar Laatzén
FEINUHRMACHER

BETTENLAND
echt. besser. schlafen.

Praxis für Rücken, Wirbel und Gelenktherapie
Naturheilpraxis Kirsten Neumann

ANNA K.

vitafit
FITNESS CLUB

ANNA VAIDOU
HAIRCUT

Behrens
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG ELEKTRO

Wolland

**ZEHN
VOL
GESCH**

JAHRE
LLER
ICHTEN

WRAGE
Sanitär. Heizung. Bedachung.

Friseur Nele



LIEBESTIER-BESTATTUNGEN



MUNDERLOH
AUTO SERVICE GMBH



DACHDECKEREI
TOBIAS NAGY
MEISTERBETRIEB

Parfumerie Nickel
seit 1936

FAHRRAD und meer

wunderlich
DAS ZUHAUSE FÜR IMMOBILIEN

Testorf
Ledertradition seit 1799

EISENWAREN	WERKZEUG	HAUSHALT
FARBEN	GARTEN	ELEKTRO
TOPF & DECKEL Dirk Schroeder		

**Wir bedanken uns bei unseren Kundinnen
und Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen!**

Wildbret aus eigenen Revieren

P. Deskau Hofladen
Landwirtschaft
& Jagd



Hauptstraße 59
25482 Appen

***Wir sind wieder
erreichbar!***

Ab KW43 hat die Umleitung endlich
ein Ende! Die Zufahrt ist aus allen
Richtungen wieder möglich.

Exklusives Angebot

Herbst & Winter 2026



per kg

39,90€

Rehrücken

per kg

29,90€

Rehkeule

200g Glas

5,00€

Wildleberwurst

750g Glas

10,00€

Wildbolognese

10%
Willkommensgutschein
Gültig bis 31.12.2026
ANGEBOTE AUSGESCHLOSSEN

Vorbestellungen
 **04101 555 8000**



FEINHEIMISCH
Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.



P.Deskau

Gartenbau & Baumpflege



Tel.: 04101 - 80 48 971

Gartenbau

- ✓ Bepflanzungen & Gartenneuanlage
 - ✓ Rasenpflege & Rasenerneuerung
 - ✓ Pflaster-, Siel- und Erdarbeiten
 - ✓ Gartenpflege-Abo & Dauerpflege
- & Alles was dein Garten begehrt!



Baumpflege

- ✓ Baumpflege & Fällung
- ✓ Totholzentfernung
- ✓ Kronenschnitt
- ✓ Seilklettertechnik
- ✓ Hubsteiger
- ✓ Genehmigung & Anträge



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Alles aus
einer Hand!



Großer Flohmarkt und mehr in Halle 15

RISSEN. Der ASB Hamburg Mitte lädt für Sonntag, 15. November, zum Flohmarkt in die Halle 15, an der Suurheid, ein. Von 10 Uhr an, bis 15 Uhr kann dort wieder nach Herzenslust gestöbert und geklönt werden. Kaffee, Kuchen und Snacks stehen ebenfalls bereit für den kleinen Hunger zwischendurch. An vielen Ständen gibt es besondere Fundstücke, gut erhaltene Gebrauchsgegenstände, Kleidung, Bücher und kleine Raritäten zu entdecken. „Wir möchten mit unserem Flohmarkt ein bisschen Leben und Licht in die dunkle Jahreszeit bringen. Und natürlich freuen wir uns über alle, die bei uns etwas Schönes entdecken oder einfach ein paar gemütliche Stunden verbringen möchten“, sagt Marion Bouncken vom Organisationsteam der Halle 15. Für jüngere Besucherinnen und Besucher steht



Am 15. November wird in Halle 15 ein großer Flohmarkt veranstaltet. Foto: mk

ein Kinderkino bereit. Bücherfreunde können am ASB-Büchermarkt auf Entdeckungstour gehen. Wer selbst verkaufen möchte, kann ebenfalls mitmachen. Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro laufendem Me-

ter, hinzu kommen zehn Euro Müllpfand, die bei sauber hinterlassenem Stand zurückerstattet werden. Tische müssen selbst mitgebracht werden. Der Aufbau ist ab 9 Uhr möglich, der Abbau frühestens ab 14.30 Uhr.

Teilnehmen können ausschließlich private Anbieter. Standplatzanmeldungen nimmt der ASB per E-Mail an ov-mitte@asb-hamburg.de oder telefonisch unter 040/831131 entgegen. **mk**

Kindergeburtstagsparty einmal anders: Die Stadtbücherei lädt zum Schildkröten-Geburtstag ein

Lesen, malen, rätseln und spielen: Gemeinsam mit der Wedeler Kinderbuchautorin Verena Linde bietet die Stadtbücherei ein besonderes Geburtstagsereignis für Fünf- bis Sechsjährige.

WEDEL. Einen Kindergeburtstag zwischen Büchern, spannenden Geschichten und lustigen Spielen können Mädchen und Jungen künftig in der Stadtbücherei Wedel feiern. Gemeinsam mit der Wedeler Autorin Verena Linde hat die Bücherei ein besonderes Angebot entwickelt: den Schildkröten-Geburtstag. Die Feier findet exklusiv außerhalb der regulären Öffnungszeiten statt und bietet Platz für bis zu sechs Kinder.

Inspiration für das Geburtstagsprogramm ist Lindes neues Bilderbuch „Eine Geburtstagsfeier für Letti“. Darin erlebt die kleine Schildkröte Letti eine Überraschungsparty, obwohl sie zunächst gar nicht weiß, was ein Geburtstag überhaupt ist. Die Geschichte bildet den Auftakt zu einem abwechslungsreichen Programm, das Vorlesen, Kreativität und Bewegung miteinander verbindet.

Verena Linde ist Kinderbuchautorin und arbeitet seit vielen Jahren als Redakteurin beim Kindermagazin GEOlino. Dort hat sie zahlreiche Tiergeschichten sowie Reportagen über Kinder, Technik und Natur veröffentlicht. Mit ihrer Familie lebt sie in Wedel. Zu Beginn der rund zweistündigen Feier liest die Autorin aus ihrem Bilderbuch vor. An-



Verena Linde ist Kinderbuchautorin und arbeitet seit vielen Jahren als Redakteurin beim Kindermagazin GEOlino. Foto: Verena Linde

schließend können die Kinder selbst kreativ werden und eigene Schildkrötenbilder gestalten. Bei einem kleinen Schildkröten-Quiz ist außerdem Köpfchen gefragt. Nach so viel Geschichten- und Rätselspaß steht eine gemütliche Pause im Lesecafé auf dem Programm. Kuchen und andere Leckereien bringen die Familien selbst mit. Auch bei der Dekoration dürfen die Kinder und ihre Begleitung eigene Ideen einbrin-

gen und die Bücherei in einen persönlichen Geburtstagsort verwandeln. Danach wird es spannend: Bei einer Rallye durch die Bücherei machen sich die Kinder gemeinsam auf die Suche nach dem zuvor versteckten Schildkröten-Kuscheltier Letti. Weitere Spiele aus dem Bestand der Bücherei können die Feier ergänzen. Dazu gehören beispielsweise ein großes „Mensch ärgere dich nicht“ oder ein Buch-Parcours.

Und eine Besonderheit gibt es auch: Bei dieser Geburtstagsfeier ist ausnahmsweise sogar Toben erlaubt.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren. Damit die Feier persönlich bleibt und alle Kinder ausreichend Zeit zum Entdecken und Mitmachen haben, ist die Teilnehmerzahl auf sechs Kinder begrenzt. Für das Programm sind etwa zwei Stunden vorgesehen.

Die Nutzung der Bücherei und das Geburtstagsprogramm werden auf Spendenbasis angeboten. Empfohlen wird ein Betrag von mindestens 100 Euro.

Mit dem neuen Angebot möchte die Stadtbücherei Familien eine kreative Alternative zur Feier zu Hause oder zum Besuch eines Indoor-Spielplatzes bieten. Zugleich soll die Bücherei als Ort erlebbar werden, an dem Geschichten lebendig werden und gemeinsames Entdecken Freude macht.

Eltern, die eine besondere Geburtstagsfeier für ihr Kind planen, können sich an die Stadtbücherei Wedel wenden. Die Einzelheiten lassen sich individuell besprechen. Anfragen sind per E-Mail an i.hachenberg@buecherei.wedel.de oder direkt an der Information der Bücherei möglich. **mk**

Heizkosten senken, Energie sparen!

Die eleganteste und kostengünstigste
Möglichkeit Ihr Haus zu dämmen

ADAM'S Fachbetrieb
seit 1991
Bautenschutz
GmbH & Co. KG

**Bis zu
20 %
förder-
fähig**



Bautenschutzfachmann Kai Adam empfiehlt Rockwool Steinwolle.

Die vergangenen Winter haben gezeigt: Auch für uns in Schleswig-Holstein kann die kalte Jahreszeit wochenlang Schnee, Eis und kalte Winde bereithalten. „Darum empfiehlt es sich, schon jetzt an den nächsten Winter zu denken“, sagt Bautenschutzfachmann Kai Adam. „Nach dem Winter ist vor dem Winter! Gönnen Sie Ihrem Zuhause die Einblasdämmung, die den nächsten Winter warm und gemütlich macht!“

Die Heizkosten senken und damit Energie einsparen: Eine wirksame und zugleich günstige Methode, Gebäude energetisch zu sanieren und damit fit für die Zukunft zu machen, ist die nachträgliche Isolierung mittels Einblasdämmung.

Bei Häusern mit zweischaligem

Mauerwerk wird die Luftschicht mit Steinwolle gefüllt. Die bewährte, wasserabweisende Steinwolle von Rockwool ist formstabil und verfilzt sich zwischen Innen- und Außenschale des Hauses zu einer Dämmplatte. „Bei einem Einfamilienhaus dauert die Dämmung mittels Einblasdämmung in der Regel nur einen Werktag“, berichtet Bautenschutzfachmann Kai Adam.

Nachdem die Luftschicht und die Wände qualitativ beurteilt wurden, befüllt das Team von Adam's Bautenschutz die Hohlräume schnell und sauber die Rockwool-Steinwolle per Druckluft mittels eines Schlauchsystems.

Die Löcher in den Fugen werden anschließend fast unsichtbar wieder verschlossen. „Die nachträgliche Kerndämmung ist eine bewährte Methode, das Gebäude zu schützen und seinen Wert zu erhalten“, weiß Kai Adam, der mehr als 35 Jahre Erfahrung in Sachen Bautenschutz besitzt.

Nicht nur werden die Heizkosten reduziert, das gesamte Wohnklima verbessert sich nachweislich: Kalte Wände und Böden gehören der Vergangenheit an. Nicht zuletzt trägt die Maßnahme zum Klimaschutz bei und erhöht die Lebensqualität in den eigenen vier Wänden. Die Einblasdämmung ist übrigens förderfähig.

Adam's Bautenschutz
Tel. 0481/67475
www.adams-bautenschutz.de



Hier wird die Steinwolle in die Einblasmaschine über dicke Schläuche direkt in die Luftschicht eingefüllt.



Angela Mälzer aus Heide hat sich für eine Dämmung ihres Hauses mit Steinwolle von Rockwool entschieden.



Schicht- dicke s (cm)	U-Wert [W/(m²K)]	Ölverbrauch [l/(m²a)]	Öleinsparung [l/(m²a)]
5	1,34 0,55	13,4 5,5	7,9
6	1,34 0,48	13,4 4,8	8,6
8	1,34 0,39	13,4 3,9	9,5
10	1,34 0,32	13,4 3,2	10,2
12	1,34 0,28	13,4 2,8	10,6

ungedämmte Wand
gedämmte Wand



Die Luftschicht wird durch die Bohrlöcher befüllt.

Kostenlose unverbindliche Beratung an Ihrem Objekt durch geschultes Fachpersonal. **Fordern Sie uns an!**

HEIDE 04 81 - 6 74 75 • HAMBURG 0 40 - 39 90 77 00 • SYLT 0 46 51 - 3 38 37 61
www.adams-bautenschutz.de

Feinkost Harder

May-Britt Eisenmann-Frommholz

Täglich wechselnder Mittagstisch

frisch, saisonal und jeden Tag ein neuer Favorit.

Party-Service

Feine Canapés – frisch zubereitet, festlich garniert und perfekt für Ihre nächste Feier.

Heidrehmen 19
22589 Hamburg
Telefon 040-87 29 64
Telefax 040-870 55 98



„Oh happy day“: Beim Bluesgottesdienst mit Pastor Frank Engelbrecht (von links), Jessy Martens und Daniel Hirth wird es lebhaft. Foto: GemeindeAkademie

Begegnung, Bildung, Dialog – Termine der GemeindeAkademie Blankenese

BLANKENESE. Die Evangelische GemeindeAkademie Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, ist ein Ort, an dem auch kontrovers diskutiert wird. Und das in respektvollem Umgang miteinander und in großer ökumenischer, interreligiöser Offenheit. Dafür bietet sie verschiedene Veranstaltungen an – ob Vorträge, Seminare, Exkursionen, Ausstellungen, Filmabende oder Konzerte. Immer mit interessanten Fachleuten. Austausch und Erfahrungen sollen zu einer engagierten Teilnahme und Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens anregen.

Die Pastoren gehören zum Team der GemeindeAkademie. Die Koordination liegt in Händen der Leiterin Maren Kemmer. Die Akademie gehört zum Netzwerk der Evangelischen Akademie der Nordkirche. Außerdem kooperiert sie mit anderen Organisationen und Vereinen im Stadtteil, etwa dem Förderkreis Historisches Blankenese oder dem Blankeneser Kino.

Die Veranstaltungen im November und Dezember sind wieder vielfältig. Ein besonderes Event sind die Akademietage der Nordkirche im November, die in diesem Jahr unter dem Motto „Macht & Ohnmacht“ stehen. Zum Auftakt am Sonntag, 8. November, gibt es in der Blankeneser Kirche einen Bluesgottesdienst unter dem Motto „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“. Er beginnt ab 11 Uhr. „Macht mit Geschick und Verstand ist wichtig, gerade in Krisenzeiten“, sagt Maren Kemmer, Leiterin der GemeindeAkademie. „Aber es kann ein schmaler Grat sein zum Missbrauch derselben. Gleichzeitig erleben viele Menschen sich als am Rande der Gesellschaft stehend und

empfinden ein Gefühl der Ohnmacht. Dem wollen wir in Blankenese die Kraft der Selbstwirksamkeit entgegensetzen.“

Ebenfalls im Rahmen der Akademietage gibt es am Mittwoch, 11. November, ab 19.30 Uhr, ein Salonformat mit Imbiss zum Thema „Wirkliches und Mögliches“: Welche Möglichkeiten haben wir, uns handlungsfähig zu erleben angesichts von Ungleichheit, Klimawandel und der unüberschaubaren Komplexität von Systemen? Mit dabei der Soziologe Prof. Frank Adloff sowie Tina Heine, Kuratorin und Kulturmanagerin. Eintritt 10 Euro, Anmeldung erforderlich unter gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de.

Am Dienstag, 17. November und Dienstag, 8. Dezember, von 18.30 Uhr an, heißt es im Fischerhaus „Offline im Fischerhaus - Urlaub im Kopf“. Mit eigenem Buch, Spiel oder einfach nur so. Im Fischerhaus gibt es einen Raum für Begegnung mit Möglichkeiten zum Lesen, Basteln, Malen, Reden, Schweigen, Zuhören. Den Abend begleiten Judith Heimann, Rosario Then de Lammerskötter und Maren Goericke. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Zukunftsforum Blankenese und dem Kunstverein Blankenese statt.

An zwei Donnerstagen gibt es ab 10 Uhr im Gemeindesaal das Literaturcafé: Am 19. November geht es um Victor Hugos „Der letzte Tag eines Verurteilten“ und am 17. Dezember 2026 wird über Albrecht Selges „Silence“ gesprochen.

Nähere Informationen über Anmeldungen und Eintrittspreise erhalten Besucher unter gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de.

ros

Elbe Tee, regional und lecker!

ELBE
TEE

Zur Weihnachtszeit finden Sie besondere Geschenkideen aus Hamburg, Blankenese und dem Alten Land:

- 🍵 Eigene Hausmischungen mit Blankeneser Motiven
- 🍵 Erlesene Tees und Weihnachtsmischungen
- 🍵 Handgemachte Schokolade von Daja Chocolate
- 🍵 Wagner Pralinen und Königsberger Edelmarzipan
- 🍵 Honig aus Blankenese
- 🍵 Gin und Aperitif aus dem Alten Land
- 🍵 Lakritz von Dropje

Regional genießen und mit Liebe schenken.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag Ruhetag

Di. - Do.: 10 - 13 Uhr / 14.30 - 18 Uhr

Fr.: 10 - 18 Uhr

Sa.: 10 - 14 Uhr

Parkplätze
auf dem Hof!

Dockenhudener Str. 1 • 22587 HH
elbeteetee.blankenese@gmail.com

„Eine zeitgemäße, vielfältige, lokale Berichterstattung“

Als Erster Vorsitzender der Blankenese Interessengemeinschaft (BIG) gratuliere ich – auch im Namen des gesamten Vorstands, des Quartiersmanagement-Teams und aller unserer Mitglieder – sehr herzlich zum 10. Geburtstag des „Der Rissener“. Ein solches Jubiläum ist in der heutigen, sich rasant wandelnden Medienlandschaft alles andere als selbstverständlich und zeigt, welche Bedeutung eine verlässliche, lokale Berichterstattung für einen Stadtteil und seine Menschen hat. Seit vielen Jahren verbindet uns eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Unsere regelmäßig erscheinenden Anzeigen sind dafür nur ein sichtbares Zeichen. Mindestens ebenso wichtig ist für uns die redaktionelle Arbeit mit den sorgfältig recherchierten Berichten und Artikeln und der stets offene Austausch mit Redaktion und Anzeigenabteilung. Unsere Anliegen und Themen – seien es Quartiersentwicklung, Veranstaltungen oder wirtschaftlichen und sozialen Fragen – finden beim „Rissener“ immer ein offenes Ohr und werden fundiert aufgegriffen. Besonders freuen wir uns auch über die gemeinsamen Videoformate für den Onlinebereich, die sich großer Beliebtheit erfreuen und zeigen, wie zeitgemäß und vielfältig lokale Berichterstattung heute sein kann.

Eine Lokalzeitung, die konstant kompetent, nah dran und qualitativ hochwertig erscheint, ist das Ergebnis großen persönlichen Engagements und gelebter Identifikation mit dem Stadtteil. Das ist eine großartige Leistung des gesamten Teams, die unseren aufrichtigen Respekt und Dank verdient.

Wir sagen danke für zehn Jahre „Der Rissener“ und freuen uns auf die nächsten zehn erfolgreichen Jahre und noch weit darüber hinaus.

Mit herzlichen Grüßen
Oliver Diezmann, 1. Vorsitzender BIG



Oliver Diezmann
1. Vorsitzender BIG
Foto: mk

„Lokaler Journalismus ist unverzichtbar.“

Azum zehnjährigen Bestehen der Stadtteilzeitung „Der Rissener“ gratuliere ich herzlich. Lokaler Journalismus ist unverzichtbar. Er informiert über das Geschehen vor Ort, gibt der Region eine Stimme und sollte zudem das Miteinander stärken. Ich wünsche dem „Rissener“ weiterhin viele spannende Geschichten, eine treue Leserschaft und viel Erfolg für die kommenden Jahre!



Julia Fisauli-Aalto
Bürgermeisterin Wedel
Foto: mk

Julia Fisauli-Aalto, Bürgermeisterin Wedel



Family Brunch Jeden Sonntag

10:30-13:30 Uhr

Freut euch auf einen gemütlichen Start in den Sonntag, liebevoll zubereitete Speisen und eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.

39,00 € p.P.

Kinder:

3-5 Jahre - 5,50 €

6-9 Jahre - 12,50 €

10-12 Jahre - 17,50 €

Süllberg Alm Restaurant

Süllbergsterrasse 12, 22587 Hamburg
040 / 22 63 45 860



Jetzt reservieren!



Suellberg.gastronomie



Suellberg.gastronomie

Mit Herz & Verstand sind wir für Sie da:

Einkäufe & Besorgungen

Termine & Behörden

Veranstaltungen & Treffen

Fragen zu digitalen Medien

bis hin zum Haushüten



BEGLEITUNG IM ALLTAG

Clara von Heynitz

vonheynitz-alltagsbegleitung.de

Telefon 0176 234 974 35



Gold & Silber Karway

Von Edelmetall bis Rarität – hier zählt das Besondere

Wenn es in Blankenese und den Elbvororten um den An- und Verkauf von Schmuck und Edelmetallen geht, dann ist Gold & Silber Karway, Blankeneser Bahnhofstraße 29 (Martiniblock), eine fest etablierte Adresse. Bereits seit 2019 steht Inhaber Daniel Karway Kundinnen und Kunden mit seiner Expertise bei Veräußerung und Erwerb von Wertgegenständen zur Seite. Schon bei Gründung seines Handelsunternehmens im Herzen von Blankenese war ihm klar, dass persönliche Beratung, fairer Handel und Transparenz für ihn höchste Priorität haben. „Ich habe große Freude am Kontakt mit meinen Kundinnen und Kunden und an wertvollen und feinen Dingen“, sagt Daniel Karway. Außer dem Ankauf und Verkauf von Edelmetallen, wie Gold, Silber, Platin und Palladium, die stets zu aktuellen Tagespreisen gehandelt werden, gehört auch der Handel mit hochwertigen Schmuckstücken zu seinem Geschäft. „Beim Schmuckankauf von wiederverkäuflichen Stücken – wie etwa bei hochwertigen Goldschmiedearbeiten, besonderen Edelsteinen oder bekannten Marken – erhalten Verkäuferinnen und Verkäufer als Mehrwert einen Aufpreis, der über dem reinen Materialwert liegt“, so Karway.

Zum gehandelten Sortiment gehören auch hochwertige Uhren, Kunstgegenstände sowie Raritäten, kostbares Porzellan und Militaria. „Ich freue mich, dass Gold & Silber Karway im November



Für Daniel Karway haben persönliche Beratung, fairer Handel und Transparenz höchste Priorität. Foto: Conrad

sein siebenjähriges Bestehen in Blankenese feiern kann und blicke voller Vorfreude auf die kommenden Jahre“, sagt Daniel Karway. Gold & Silber Karway hat montags bis freitags, von 11 Uhr an, bis 18 Uhr sowie sonnabends, von 11 Uhr an, bis 14 Uhr, geöffnet. Kontakt: 040 / 506 836 88, www.gold-karway.de.

Von Heynitz Alltagsbegleitung

Zeit schenken und Lebensqualität stärken

Im Alltag sind es oft die kleinen Dinge, die den Unterschied machen: ein Spaziergang an der frischen Luft, ein gutes Gespräch bei einer Tasse Kaffee, gemeinsame Erledigungen oder einfach das beruhigende Gefühl, dass jemand da ist. Genau hier setzt die Von Heynitz Alltagsbegleitung mit Sitz an der Blankeneser Hauptstraße 137 an. Seit mittlerweile zwei Jahren begleitet Clara von Heynitz Menschen im Alltag und schenkt ihnen etwas, das oft besonders wertvoll ist: Zeit, Aufmerksamkeit und persönliche Zuwendung.

Was aus einer Herzensangelegenheit entstanden ist, hat sich in den vergangenen zwei Jahren zu einem professionell aufgestellten Unternehmen entwickelt. Unterstützt wird Clara von Heynitz von ihren Mitarbeiterinnen Janina Witt und Annette Schlosser. Gemeinsam bilden sie ein engagiertes Team, das Menschen individuell begleitet und dabei stets den Menschen selbst in den Mittelpunkt stellt.

Ein besonderes Merkmal der Von Heynitz Alltagsbegleitung ist die bewusste Entscheidung, die Dienstleistung von Anfang an als professionelles Unternehmen aufzubauen. Während Alltagsbegleitung häufig auch im kleineren, informellen Rahmen angeboten wird, hat Clara von Heynitz eine klare Unternehmensstruktur geschaffen. So verbindet sie persönliche Nähe und individuelle Betreuung mit einer verlässlichen Organisation und einem hohen Anspruch an die eigene Arbeit. Das Einzugsgebiet reicht von Rissen über Blankenese bis nach Othmarschen. Damit ist das Team in den westlichen Hamburger Elbvororten für Menschen da, die sich Unterstützung im Alltag wünschen – ebenso wie für Angehörige, die Entlastung suchen und ihre Lieben gut begleitet wissen möchten.

Das Angebot reicht von gemeinsamen Einkäufen und der Begleitung zu Arztterminen über Spaziergänge und kleine Ausflüge bis hin zu gemütlichen Nachmittagen mit Gesprächen und Erinnerungen. Dabei geht es nicht darum, den Alltag einfach nur zu organisieren. Vielmehr sollen Selbstständigkeit erhalten, Angehörige entlastet und neue Lebensfreude ermöglicht werden. Eine Verhinderungs-



Clara von Heynitz hat ihre Alltagsbegleitung als professionelles Unternehmen aufgebaut. Foto: mk

pflege kann mit den Krankenkassen abrechnet werden. Alle anderen Angebote werden von den Kunden privat bezahlt.

Auch Menschen, die in einer Pflegeeinrichtung leben, können von der persönlichen Begleitung profitieren.

Regelmäßige Besuche, gemeinsame Aktivitäten und ein offenes Ohr bringen Abwechslung in den Alltag und schaffen wertvolle zwischenmenschliche Begegnungen. Ein Thema liegt Clara von Heynitz und ihrem Team besonders am Herzen: Einsamkeit. In einer Gesellschaft, in der immer mehr Menschen allein leben oder im Alter weniger soziale Kontakte haben, werden persönliche Begegnungen zunehmend wichtig. Manchmal muss es gar kein großes Programm sein. Ein Spaziergang, ein vertrautes Gespräch oder jemand, der sich Zeit nimmt und wirklich zuhört, kann bereits viel bewirken. „Im Mittelpunkt steht für uns immer der Mensch mit seinen persönlichen Wünschen, Bedürfnissen

und seiner Lebensgeschichte“, lautet die Haltung, die die Arbeit des Teams prägt. Jeder Mensch soll sich gesehen, gehört und wertgeschätzt fühlen – unabhängig davon, ob er zu Hause lebt oder in einer Pflegeeinrichtung betreut wird.

Nach zwei Jahren Unternehmensgeschichte blickt das Team auf eine Aufgabe, die jeden Tag aufs Neue sinnvoll ist: Menschen im Alltag zu stärken, Angehörige zu unterstützen und ein Stück Lebensqualität zu schenken. Denn manchmal ist das Wertvollste, was man einem Menschen geben kann, nicht eine große Hilfeleistung – sondern einfach die eigene Zeit.

Übrigens: Das Team wünscht sich weitere Mitarbeitende. Wer mag, kann sich gerne bei Clara von Heynitz melden.

Kontakt:

☎ T: 040 / 226 376 560

■ M: 0176 234 97435

🌐 www.vonheynitz-alltagsbegleitung.de

Lichtgedenkfeier beim Bestattungsinstitut Bade

- ANZEIGE -

Zweimal im Jahr, jeweils im Frühjahr und Herbst, lädt das Bestattungsinstitut Bade Menschen ein, die es beim Verlust eines geliebten Angehörigen begleitet hat, um gemeinsam deren Verstorbenen zu gedenken. Doch auch Trauernde, die das Institut bisher noch nicht kennen, sind herzlich willkommen. Neben einfühlsamen Erzählungen der Trauerrednerin Louise Brown und der musikalischen Begleitung durch den Gitarristen Jörn Schröder steht ein besonderes Ritual im Mittelpunkt der Feier: Für jeden Verstorbenen wird eine Kerze entzündet. Das Verlesen der Namen und das Entzünden der Lichter schaffen Raum für Erinnerung und geben der Trauer einen Platz. Die vielen Kerzen, die den Raum erhellen, machen sichtbar, dass niemand mit seiner Trauer allein ist. Ihr Licht spendet Wärme, Trost und Hoffnung.

Für André Bade, Geschäftsleiter des Bestattungsinstituts, ist die Lichtgedenkfeier in der festlich geschmückten Kapelle jedes Mal ein besonderer und bewegender Anlass. Im Anschluss an die Feier sind alle Gäste bei Kaffee und Kuchen eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Liedern von Jörn Schröder zu lauschen. Seit mehr als zehn Jahren begleitet der Gitarrist die Lichtgedenkfeier musikalisch. Mit seiner Stimme und einer vielseitigen Liedauswahl, die von den Dublinern über Reinhard Mey bis hin zu Leonard Cohen reicht, berührt er die Menschen immer wieder aufs Neue. In diesem Jahr wird Jörn Schröder die Feier zum letzten Mal musikalisch begleiten. Umso mehr freut sich das Bestattungsinstitut über Gäste, die ihn noch einmal in der Kapelle erleben möchten.

Das Bestattungsinstitut Bade freut sich über eine vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail. Bitte teilen Sie dabei auch den Namen der oder des Verstorbenen mit, damit dieser im Rahmen des Lichtrituals verlesen werden kann.

Veranstaltungsort:

Bestattungsinstitut Bade
Flerrentwiete 32 (Am Marienhof) - 22880 Wedel
Termin: 15. November 2026, um 15 Uhr
Anmeldung und Kontakt:
Telefon: 04103 / 5160 oder 040 / 524 776 200
E-Mail: bade@bade-bestattungen.de

„Gottes Segen und Wirkkraft für wenigstens zehn weitere Jahre“

Herzlichen Glückwunsch zu zehn Jahren engagierten Journalismus bei und mit den Menschen im Hamburger Westen. Die Bedeutung von Lokaljournalismus ist kaum zu überschätzen, gerade in unserer Gegenwart mit auseinanderfallenden Gesellschaften und Polarisierung. Wir brauchen echte Debatten, die aus ihren Blasen oder Echoräumen befreien, damit wir einander kennenlernen, Dingen auf den Grund gehen und zu guten anstatt zu faulen Kompromissen kommen. Der faule Kompromiss startet auf die mathematische Mitte zwischen zwei oder mehreren Positionen. Der gute Kompromiss löst Zielkonflikte und führt uns auf neue Ebenen mit sogenannten Win-Win-Situationen. Dafür brauchen wir Nähe - zur Sache und zueinander -, damit wir wissen, worüber und mit wem wir sprechen, anstatt in Gemeinplätzen oder Vorurteilen hängen zu bleiben.

Dazu brauchen wir außerdem Orte, und Medien, die uns zueinander bringen. Kirchen sind solche Orte, Bürgerhäuser, Marktplätze und der öffentliche Raum, soweit wir ihn nicht zur reinen Verkehrsfläche reduziert haben, und lokale Medien wie der „Risser“: mit Journalistinnen und Journalisten, die ihre Texte nicht aus Tickern der Nachrichtenagenturen beziehen, sondern hingehen, Menschen und Orte aufsuchen, hochqualifizierten Handwerkerinnen und Handwerker des berichtenden Gewerbes mit Text und Bild und mit Herz für Recherche. Nochmals Dank und herzlichen Glückwunsch dem Rissener für zehn beeindruckende Jahre im Hamburger Westen, dazu Gottes Segen und Wirkkraft für wenigstens zehn weitere Jahre.

Pastor Frank Engelbrecht, Kirchengemeinde Blankenese



Pastor Frank Engelbrecht
Kirchengemeinde Blankenese
Foto: mk



Wir sagen Danke für zehn Jahre „Der Rissener“ und freuen uns auf die nächsten zehn erfolgreichen Jahre und noch weit darüber hinaus.

Blankenese genießen!
Die Initiative der Geschäftsleute

Quartiersmanagement Blankenese:

Telefonisch erreichbar:
Tel.: 0163 2 04 63 19

oder per E-Mail:
quartiersmanagement@blankenese-ig.de



www.blankenese-ig.de



Eine drei Kilometer lange Wegeverbindung zwischen dem Leuchtturm Wittenbergen und Wedel soll neu gestaltet werden. Foto: mh

Ausbau des Elbuferwegs sorgt für Diskussionen

RISSEN. Eine drei Kilometer lange Wegeverbindung zwischen dem Leuchtturm Wittenbergen und Wedel soll neu gestaltet werden. Grundlage dafür seien laut Bezirksamt Altona auf Nachfrage unserer Zeitung Vermessungen, die erforderliche Sicherung von Böschung und Hang, die Belange des Natur- und Artenschutzes sowie die geltenden

technischen Regelwerke, so Monia Wachsen, stellvertretende Pressesprecherin des Bezirksamts.

Vorgesehen sind laut Verwaltung eine Verbesserung der Wegeoberfläche und eine Verbreiterung der Verbindung. Im östlichen Abschnitt sollen Fußgänger und Radfahrer getrennte Wege erhalten. Zwischen beiden

Bereichen ist ein Grünstreifen geplant. Die Breiten sollen so bemessen werden, dass jeweils zwei Menschen nebeneinander gehen oder fahren können, während ihnen eine weitere Person entgegenkommt.

Im westlichen Abschnitt wird es voraussichtlich bei einem gemeinsamen Weg für Fußgänger und Radfahrer bleiben. Denn

dort ist der verfügbare Raum zwischen der Böschungssicherung und dem Hang begrenzt. „Mit einer Breite von etwa vier Metern soll die Wegeverbindung jedoch deutlich breiter werden als im Bestand“, sagt Wachsen. Dadurch solle das Konfliktpotenzial zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen verringert werden. Außer dem



HERZLICHE
EINLADUNG

TAG DER OFFENEN TÜR
IM ROSENHOF HAMBURG



MITTWOCH
18.11.2026
14.00 – 17.00 UHR

Melden Sie sich gern an,
um längere Wartezeiten
zu vermeiden.

Heute führen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie gern durch das Haus und informieren über das Leben sowie die Betreuungsmöglichkeiten im Rosenhof.

In persönlichen Beratungsgesprächen beantworten wir Ihre Fragen. Im Anschluss erwarten Sie erfrischende Getränke in unserem Foyer.

*Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!*

eigentlichen Ausbau werden eine Beleuchtung sowie zusätzliche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten geprüft. Der Weg soll künftig ganzjährig und unabhängig von der Witterung nutzbar sein. Davon sollen nach Angaben des Bezirksamts insbesondere ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen profitieren. Zugleich soll das nördliche Elbufer für Spaziergänger, Ausflügler und Touristen attraktiver werden.

Anwohner sind offenbar skeptisch. Eine Trennung des Fuß- und Radverkehrs lasse sich laut Einschätzung einer Nachbarin, die namentlich nicht genannt werden möchte, ohnehin nur auf einem Teil der Strecke verwirklichen. Vor allem am Elbhaf seien die Platzverhältnisse schwierig. Dort falle das Gelände zur Böschung hin ab, außerdem lägen große Findlinge unmittelbar am Weg.

Endgültig beschlossen ist die konkrete Ausgestaltung indes noch nicht. Das betrifft, außer der Beleuchtung, auch die Frage, ob die Oberfläche asphaltiert, gepflastert oder als wassergebundene Wegedecke ausgeführt

wird. Wie teuer das Projekt insgesamt wird, kann das Bezirksamt derzeit nicht beziffern. Die Gesamtkosten seien von der schließlich gewählten Ausbauarvariante abhängig, so Wachsen.

Finanziert werden soll die Maßnahme unter anderem durch das Bundesministerium für Verkehr. Grundlage ist ein Beschluss des Deutschen Bundestages im Rahmen des Förderprogramms „Radnetz Deutschland“. Für Maßnahmen, die auch dem Radverkehr zugutekommen, beträgt die Förderquote nach Angaben des Bezirksamts 75 Prozent.

Den verbleibenden Hamburger Eigenanteil übernimmt die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende.

Die Wegeverbindung verläuft durch ein Landschaftsschutzgebiet. Hier leben laut Bezirksamt Zauneidechsen, Blindschleichen und verschiedene Insektenarten. Deshalb ist eine landschaftspflegerische Begleitplanung vorgesehen.

Für den aktuellen Planungsansatz wären Baumfällungen in niedrigerer Zahl erforderlich. Um den Eingriff mög-

lichst gering zu halten, soll sich der Ausbau weitgehend am vorhandenen Wegeverlauf orientieren.

Kürzlich beteiligten sich mehr als 100 Menschen an zwei öffentlichen Veranstaltungen zum Thema. Nach Darstellung des Bezirksamts sprach sich eine deutliche Mehrheit für eine Verbreiterung des bestehenden Weges aus.

Mehrfach wünschten Teilnehmer Schilder, die zu gegenseitiger Rücksichtnahme auffordern. Unterschiedliche Auffassungen gab es zur Beschaffenheit der Wegeoberfläche und zu einer möglichen Beleuchtung. Zusätzliche Bänke wurden vielfach befürwortet. Die Ergebnisse

der Beteiligung werden derzeit ausgewertet. Anschließend sollen der Planungsansatz und die Rückmeldungen in den politischen Gremien diskutiert werden.

Planungsunterlagen will das Bezirksamt vorerst nicht veröffentlichen. Sie sollen zunächst in einer der kommenden Sitzungen des Mobilitätsausschusses der Bezirksversammlung Altona vorgestellt werden und anschließend öffentlich einsehbar sein. Der bisherige Zeitplan gilt nach Angaben der Stadt jedoch weiterhin. Der Baubeginn ist für Januar 2028 vorgesehen, die Fertigstellung für Dezember desselben Jahres.

mh

- ANZEIGE -

Scharrel Grünes Zentrum Heist

Den Advent mit Familie und Freunden genießen

Mit strahlenden Lichtern und geselligen Überraschungen laden Familie Scharrel und ihr Team jedes Jahr Kundinnen und Kunden sowie deren Familien und Freunde in das gemütlich und weihnachtlich dekorierte Kaufhaus im Freien, Hochmoorweg 1 – 5, in Heist, ein. Auf den überdachten Flächen kann wetterunabhängig geschaut, bewundert und entdeckt werden – und einen Parkplatz direkt vor der Tür gibt es garantiert. Von Montag, 16. November, bis Freitag, 20. November, gibt es täglich, von 15 Uhr an, bis 16.30 Uhr, das traditionelle Miteinander bei Apfelpunch, Kaffee, Glühwein, Gewürzkuchen, Kinderbasteln und Gewinnspielen. Deshalb schon jetzt die Termine notieren und sich auf einen schönen Start in die Adventszeit freuen. Ebenfalls lohnt sich in dieser Zeit – montags bis donnerstags, von 9 Uhr an, bis 17 Uhr sowie Freitag, von 9 Uhr an, bis 18 Uhr, ein Ausflug und Besuch, um im „Weihnachtswunderland“ unter den liebevoll gestalteten Adventskreationen sowie Geschenk- und Einrichtungsideen das passende zu finden. Das junge Scharrel-Team übertrifft sich immer wieder und bietet für jede Generation ein umfangreiches und schönes Sortiment an. Kreative Besucherinnen und Besucher finden in der Bastelecke alles zum Dekorieren und Selbermachen. Auch der festliche Adventsmarkt im Innenhof, 21. November, von 9 Uhr an, bis 16 Uhr und Sonntag, 22. November, von 11 Uhr an, bis 16 Uhr, bietet wie immer die Möglichkeit für ein geselliges Zusammensein mit Freunden und Bekannten.

Bei Scharrel Grünes Zentrum Heist gibt es tolle weihnachtliche Deko-Ideen zu entdecken

Foto: Rebecca Scharrel

Liebe Leser*innen,

Seit nunmehr zehn Jahren begleitet „Der Rissener“ die Menschen in Hamburger Westen und den angrenzenden Teilen Schleswig-Holsteins durch ihren Alltag – eine Beziehung, die mit Leidenschaft und Herzblut gepflegt wird. Ich gratuliere daher ganz herzlich allen, die hinter den digitalen und gedruckten Seiten stehen – nicht nur den Redakteur*innen, sondern natürlich auch den Menschen aus Verlag und Vertrieb. Ihr Engagement macht die Berichterstattung aus Blankenese, Sülldorf, Rissen & Co. zu einem festen Bestandteil Altonas. Gerade in Zeiten von Social Media und all den Dingen, die mit wenig bis gar keinem Wahrheitsgehalt dort verbreitet werden, gewinnt der Lokaljournalismus an Bedeutung. Während Redaktionen schrumpfen und Lokalteile oft nur noch zugekauft werden, setzt „Der Rissener“ ein starkes Zeichen für Pressevielfalt und demokratische Teilhabe. Lokaljournalismus informiert, deckt auf und fördert die Meinungsbildung – er ist unverzichtbar für das gesellschaftliche Miteinander.

Die Berichterstattung vom „Rissener“ ist meinungsstark, manchmal kontrovers, aber stets nah an den Menschen. Gerade diese Haltung macht den Wert des Lokaljournalismus aus: Er spiegelt die Vielfalt der Meinungen wider, regt zum Nachdenken an und sorgt dafür, dass Themen aus der Region nicht untergehen. Auch wenn wir inhaltlich sicher nicht immer einer Meinung sind – der Austausch mit dem Bezirksamt war in den vergangenen Jahren stets von gegenseitigem Respekt geprägt. Das ist wichtig, denn entscheidend ist, dass man trotz unterschiedlicher Ansichten im Dialog bleibt und sich weiterhin offen begegnen kann.

So soll es bleiben. In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch – und auf die nächsten zehn Jahre!

Ihr Dr. Sebastian Kloth



Dr. Sebastian Kloth
Leiter des Bezirksamtes
Altona

Scharrel Grünes Zentrum Heist
Hochmoorweg 1-5 · 25492 Heist
Tel. 04122-98740 · Fax 04122-987420
Facebook + Instagram: scharrelgruneszentrumheist
info@grunes-zentrum-heist.de

Stimmen im Wandel der Zeit: Wie die Blankeneser Seniorenkantorei Gemeinschaft und Chormusik verbindet

BLANKENESE. Wenn sich mittwochs, ab 10 Uhr, der Gemeindesaal der Blankeneser Kirche am Markt mit rund 60 Sängerinnen und Sängern füllt, geht es um weit mehr als Singen. Die Blankeneser Seniorenkantorei vereint Leidenschaft für klassische wie geistliche Musik mit der lebendigen Gemeinschaft älterer Generationen. Hier treffen sich erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger sowie musikbegeisterte Neulinge, um gemeinsam stimmungsvolle Werke einzustudieren. Momentan probt der Chor Franz Schuberts Messe Nr. 5 in As-Dur, die am Sonntag, 8. November 2026, ab 18 Uhr, in der Kirche aufgeführt wird.

Ein zentrales Element der Proben ist die altersspezifische Stimmbildung. Da sich die menschliche Stimme im Laufe des Lebens verändert, legt Kantor Eberhard Hasenfratz großen Wert auf behutsames Einsingen und Atemtechnik. Und das mit viel motivierendem Humor. „Bei vielen älteren Menschen lässt die Körperspannung nach“, sagt Eberhard Hasenfratz. „Um die Intonation zu halten, braucht es Kondition und das trainieren wir



Hier probt die Seniorenkantorei im Gemeindehaus. Foto: ros

hier.“ Das Ergebnis ist ein ausgewogener, warmer Chorklang, der sich nicht hinter jüngeren Ensembles verstecken muss. Almut (75) singt, seit sie in der siebten Klasse ist. „Unser Chorleiter führt uns an stimmliche Grenzen und darüber hinaus“, freut sie sich. Außer der musikalischen Feinarbeit steht der Austausch mit Gleichgesinnten im Mittel-

punkt. Für viele Mitglieder ist der Chor ein sozialer Ankerpunkt und geschätzter Begegnungsort im Stadtteil. Die gemeinsame Arbeit an anspruchsvollen Chorwerken stärkt nicht nur die geistige und körperliche Vitalität, sondern schafft auch Freundschaften, die über die Probenstunden hinausreichen. Marion (81) ist vom Kantor begeistert.

„Wir mögen seine frische, humorvolle und zugewandte Art.“ Die zeigt er dann auch gleich beim Einsingen. Ein verrutschter Ton? Die Reaktion kommt prompt: „Oh, das Klavier ist verstimmt.“ Nach dem Lacher geht es gleich weiter, dieses Mal sitzt der Ton. Viele sind sich einig: Der Chor, das ist Gehirnjogging und Gemeinschaft in einem. **ros**

**Herzlichen Glückwunsch
zum 10-jährigen Jubiläum!**
Ein Jahrzehnt voller Erfolg –
wir sind stolz, Teil davon zu sein.

**Bio-Fleischerei
Mittagstisch
Partyservice**

**FLEISCHEREI
HÖPERMANN**



☎ 04103 2894
🌐 fleischerei-hoepermann.de
📍 Kronsamp 26, 22880 Wedel

🕒 Mo nur Mittagstisch
DI 9:00 – 14:00
MI – FR 9:00 – 18:00
SA 9:00 – 13:00

Taverna 
ZUM GRIECHEN
Bei Harry & Dimi

10 Jahre "DER RISSENER" – Ein Grund zum Feiern!

*Wir gratulieren dem gesamten Team von "Der Rissener"
von Herzen zum 10-jährigen Bestehen. Vielen Dank für
die verlässliche Partnerschaft.*

Gia Mas! (Auf Ihr Wohl!)

Ihre Taverna zum Griechen



Feldstraße 46
22880 Wedel
Tel.: 04103. 83 700
zumgriechen-wedel.de

Griechische Spezialitäten
Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr
Sa., So. u. Feiertage ab 12 Uhr
Mo. Ruhetag

Uhren Haase

30 Jahre Herz und Handwerk

WEDEL. Man merkt es gleich, wenn man Uhren Haase in der Mühlenstraße 40 in Wedel betritt: Außer fachkundiger Beratung, schönem Schmuck und Uhren sowie handwerklich gut gemachten Reparaturen bekommen Kundinnen und Kunden hier von Inhaberin Roswitha Strauss und ihrer Angestellten Ingrid Wiesel etwas Persönliches, Zugewandtes, Vertrautes. Das schätzt die Stammkundschaft ebenso wie Urlauberinnen und Urlauber, die spontan durch die dekorierten Schaufenster angezogen werden. Diese werden liebevoll und abwechslungsreich von Ingrid Wiesel gestaltet.

Seit mittlerweile 30 Jahren ist Ingrid Wiesel bei Uhren Haase tätig. Geboren in Port Said/Ägypten, weil ihr Vater Lotse am Suezkanal war, wuchs sie nach ihrem ersten Lebensjahr in Hamburg auf. Nach früher Heirat, Kind mit 18 Jahren und verschiedenen Jobs, wollte sie eine richtige Ausbildung machen und entschied sich fürs Uhrmacherhandwerk. Im Juni 1982 legte sie die Prüfung ab und erhielt ihren Gesellenbrief. Über verschiedene Stationen und einer Empfehlung kam sie zu Uhren Haase nach Wedel. Erst Vollzeit, heute als Rentnerin in Teilzeit am Dienstag und Donnerstag, zur Weihnachtszeit auch öfter. Es ist ein 30-jähriges Jubiläum mit Unterbrechung. 1986 bis 2008 war sie bei Uhren Haase beschäftigt. Dann hatte sie zehn Jahre aus persönlichen Gründen pausiert. 2018 kam sie wieder. Sehr zur Freude der Kundschaft und Inhaberin Roswitha Strauss, die viel mehr ist als ihre Chefin. Die beiden Frauen verbindet eine 40-jährige Freundschaft. Im Sommer sind die beiden erst mit Ingrid's Ehemann an den Rhein gefahren.

Das alteingesessene Geschäft gibt es seit 1898 und es ist damit das älteste Uhrenfachgeschäft in Wedel. Damals gegründet von Otto Max Caspers übernahm Georg Tewis das Geschäft bis es 1971 in den Besitz von Rudolf Haase, dem Namensgeber bis heute, kam. Seit 1983 ist Roswitha Strauss die Inhaberin, die froh ist, mit Ingrid Wiesel eine kompetente Mitarbeiterin gefunden zu haben. „Ingrid



Seit mittlerweile 30 Jahren ist Ingrid Wiesel bei Uhren Haase tätig. Foto: Conrad

ist sehr geschickt und geduldig“, sagt Roswitha Strauss. Heute wohnt Ingrid Wiesel in Schnelsen und nimmt den Weg gern auf sich. „Es fühlt sich an, als ob man für sein Hobby bezahlt wird“, sagt die 69-Jährige. „Ich liebe es, Ketten aufzufädeln und Reparaturen zu machen, die andere Geschäfte ablehnen.“ Das Verhältnis zu mancher Kundin oder zu manchem Kunden ist so vertraut, dass es von ihnen Blumen und Kuchen zum Geburtstag gibt. Ein Kunde brachte es einmal auf den Punkt: „Wenn Sie das Geschäft aufgeben, wird am Rathaus Halbmast geflaggt.“

LOKALE EXPERTISE FÜR IHRE IMMOBILIE!

WIR
GRATULIEREN
ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM

*Weiterhin
viel Erfolg!*

0 41 03 - 18 99 025
www.ish-immobilien.de

ISH
IMMOBILIEN

LOKALE EXPERTISE FÜR IHRE IMMOBILIE!



10 Jahre "DER RISSENER"

Herzlichen Glückwunsch zum 10. Jubiläum. Vielen Dank für die farbenfrohe Berichterstattung, weiterhin auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit!

Das Team von Alloheim Wedel

Alloheim Senioren-Residenz
„An der Elbe“ in Wedel

Tel.: 04103-93350
Hafenstraße 16 – 18
22880 Wedel



Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“

Qualitätssieger 2025: Auszeichnung für das gesamte Team

Was bedeutet es, wenn die eigene Seniorenresidenz als „Qualitätssieger 2025“ ausgezeichnet wird? „Na ja, dass wir die Besten sind“, antwortet Sabine Sradnick spontan lachend. Für die Leiterin der Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“, Hafenstraße 16 – 18, in Wedel, steckt dahinter vor allem eines: Wertschätzung für ihr gesamtes Team.

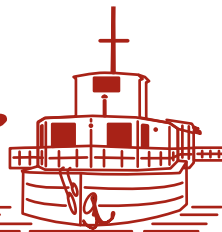
Die Auszeichnung vergibt die Alloheim-Gruppe auf Grundlage der externen Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst (MD). Dabei geht es um weit mehr als Ausstattung und Sauberkeit. Geprüft werden unter anderem die pflegerische Versorgung, Wundversorgung, Ernährung, Mobilität, Sturzprävention und die Berücksichtigung sozialer Bedürfnisse. Nach Angaben der Residenzleitung gab es in Wedel in keinem geprüften Bereich eine Abweichung – überall wurde die Bestbewertung erreicht.

Als Anerkennung gibt es einen Pokal und 1.000 Euro für ein gemeinsames Teamerlebnis. Für Sabine Sradnick sowie den Bewohner-Beirat des Alloheims, vertreten durch Edith Rachor, ist der Titel deshalb nicht nur ein Qualitätssiegel, sondern auch ein Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Tag für Tag mit großem Engagement um die Bewohnerinnen und Bewohner kümmern.



Generationenübergreifender Zusammenhalt und ein gemeinsames Herz für die Pflege: Das Team der Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“ freut sich über die Auszeichnung als „Qualitätssieger 2025“. . Foto: Alloheim Wedel

BATAVIA Ahoi



Von der Neandertalerin bis zur Generation Z: Sebastian Schnoy nimmt die Menschheit aufs Korn

Was hat die Menschheit in ihren ersten 300 000 Jahren alles erreicht – und was hat sie dabei angerichtet? Dieser Frage widmet sich der Hamburger Kabarettist Sebastian Schnoy am Freitag, 13. November, ab 19.30 Uhr, auf der „Batavia“, am Brooksdamm, in Wedel. Mit seinem Programm „Mensch, Mensch! Die ersten 300 000 Jahre – Von der Neandertalerin bis zur Generation Z“ lädt er das Publikum zu einem ebenso unterhaltsamen wie nachdenklichen Streifzug durch die Geschichte der Menschheit ein.

Statt eines klassischen Jahresrückblicks wirft Schnoy einen humorvollen Blick auf die großen Höhen und Tiefen unserer Spezies. Von den Jägern und Sammlerinnen bis zur Generation Z nimmt er die Errungenschaften, Fehlertitte und Eigenheiten unserer Vorfahren unter die Lupe. Dabei stellt sich die Frage, was den Menschen eigentlich ausmacht – und ob er aus seiner Geschichte etwas gelernt hat.

Doch bei aller Selbstironie bleibt Schnoy ein notorischer Optimist. Außer den menschlichen Missgeschicken und fragwürdigen Entscheidungen richtet er den Blick auch auf die Lichtblicke und Geistesblitze, die das Leben für Menschen und andere Lebewesen besser gemacht haben. Die großen Kriege lässt er bei seinem rasanten Ritt durch die Jahrtausende weitgehend außen vor. Schließlich soll die Menschheitsgeschichte an nur einem Abend erzählt werden – und das möglichst unterhaltsam. Mit Witz, historischen Bezügen und überraschenden Perspektiven verwandelt Schnoy die Vergangenheit in eine kabarettistische Zeitreise, bei der auch die Gegenwart nicht zu kurz kommt. Sein Publikum darf sich auf einen Abend freuen, an dem viel gelacht und zugleich über die Eigenarten der menschlichen Spezies nachgedacht wird.



Mit Witz, historischen Bezügen und überraschenden Perspektiven verwandelt Sebastian Schnoy die Vergangenheit in eine kabarettistische Zeitreise. Foto: Batavia Wedel

Karten und Informationen:

Der Eintritt kostet 25 Euro. Karten und weitere Informationen gibt es telefonisch unter 04103/85836 sowie online unter batavia-wedel.de/sebastian-schnoy-mensch-mensch



Geschichte in Stein: der Friedhof Nienstedten

NIENSTEDTEN. Der Friedhof Nienstedten gehört zu den bedeutendsten Begräbnisstätten in Hamburg und reicht von der Elbchaussee bis zur Ruperti-straße. Er umfasst an die 10,5 Hektar mit rund 4 500 Grabstätten. Nach dem Ohlsdorfer Friedhof findet man hier die meisten Gräber von Hamburger Persönlichkeiten wie den ehemaligen Hamburger Bürgermeister Paul Nevermann, Schauspielerin Heidi Kabel oder der Familie Reemtsma.

Die Ursprünge des Friedhofs reichen weit vor das heutige Stadtbild Hamburgs zurück. Ursprünglich lag die Begräbnisstätte direkt um die Dorfkirche von Nienstedten – ein typischer Kirchhof, wie er für das ländliche Schleswig-Holstein und die Elbdörfer im 18. Jahrhundert charakteristisch war. Mit der zunehmenden Besiedlung der Elbvororte und den strenger werdenden hygienischen Vorschriften zu Beginn des 19. Jahrhunderts reichte der Platz rund um die Kirche nicht mehr aus. Im Jahr 1814 entschied sich die Kirchengemeinde daher für eine Verlegung und Erweiterung des Friedhofsgeländes auf eine Fläche nahe der heutigen Elbchaussee. Im Laufe des 19. und frühen 20. Jahrhunderts wurde das Gelände mehrfach erweitert und neugestaltet, um den Bedürfnissen der wachsenden und wohlhabenden Hamburger Oberschicht gerecht zu werden. Hier findet man Grabstätten der Familien Godeffroy, Jenisch, Sieveking und Darboven. Zwei Ehrenmale erinnern an den ersten und zweiten Weltkrieg. Der Bildhauer Richard Luksch fertigte das Denkmal 1920 aus Sandstein



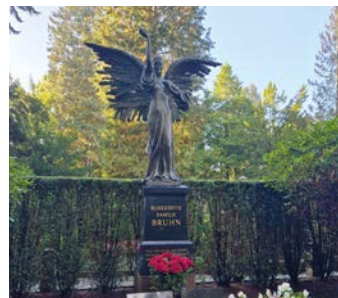
Hier geht es zur Anlage. Fotos: ros

zum Gedenken an die Gefallenen des ersten Weltkriegs, die Gedenktafel für die Opfer des zweiten Weltkriegs trägt die Inschrift „Lasset euch versöhnen mit Gott“ (2. Korinther 5.20).

Auch landschaftlich ist der Friedhof Nienstedten einen Besuch wert. Er hat in vielen Bereichen den Charme eines alten Dorffriedhofs und an anderen Stellen erinnert er an englische Landschaftsgärten. Viel alter Baumbestand und Hecken zieren die Fläche. Im Frühjahr sorgt die Rhododendronblüte für ein beeindruckendes Farbenspiel zwischen den verwitterten Natursteinen und historischen Schmiedeeisengittern.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Bestattungskultur auch in Nienstedten gewandelt. Neben den traditionellen Erbgrabstätten und Familiengrüften gibt es heute ein breites Angebot an Urnengemeinschaftsanlagen, baumnahen Bestattungen und pflegefreien Grabkomplexen. Die Verwaltung legt großen

Wert darauf, moderne Bestattungsformen so in das historische Areal zu integrieren, dass das Gesamterscheinungsbild gewahrt bleibt. Denn der Friedhof Nienstedten ist nicht nur ein Ort der Trauer und des Gedenkens, sondern auch ein bedeutendes Kulturdenkmal Hamburgs. Ein Spaziergang über den Friedhof Nienstedten bietet einen stillen Rückzugsort abseits der geschäftigen Elbchaussee und ist ein lebendiges Geschichtsbuch der Hamburger Elbvororte. **ros**



Beim Grab der Familie Bruhn bleiben viele Besucherinnen und Besucher wegen des imposanten Engels stehen.



Die Friedhofskapelle am Haupteingang wurde 1927 erbaut und mehrfach saniert.



„Schmuck. Silber – Zeitlos schön.“

Uhren-Haase

R. Strauß



Seit 1898

22880 Wedel • Mühlenstr. 40 • Tel. 04103 / 21 63



Hurricane Festival: In diesem Jahr feierte das Hurricane sein 30-jähriges Bestehen. Fotos: mh

Vier Tage Freiheit zwischen Staub, Sonne und ganz viel Musik

Sommer, Sonne, Festival: Das ist der Dreiklang für viele junge und jung gebliebene Menschen. Was die besondere Magie dieser Veranstaltungen, die dieses Jahr sein 30-jähriges

Bestehen feierte, ausmacht, davon berichtet uns unser Redakteur Marvin Hinrichsen, der Stammgast beim Hurricane-Festival ist.

SCHEEBEL. Sommer heißt Festivalzeit: Gegen 9 Uhr morgens geht es in Hamburg los. Das Auto ist bis unters Dach vollgepackt. Zwischen Zelt, Pavillon, Campingstühlen und Getränkekisten bleibt gerade noch genug Platz für die Mitfahrer.

Je näher der Standort vom Hurricane Festival rückt, desto voller werden die Straßen. Erst gegen 13.30 Uhr erreicht die Gruppe Scheeßel. Wegen des starken Festivalverkehrs dauert die Anreise rund viereinhalb Stunden. Kilometerlange Staus gehören an diesem Wochenende genauso dazu wie die Vorfreude. „Wir sind zwar etwas spät aus Hamburg losgekommen, aber das gehört irgendwie dazu“, sagt Raphael Seifen und lacht.

Schon die Anreise ist Teil des Festivalerlebnisses. Aus offenen Autofenstern dröhnt Musik, Menschen winken sich zu und zählen die letzten Kilometer bis zum Festivalgelände. Nach der Ankunft beginnt der wohl anstrengendste Teil des Wochenendes. Zelt, Pavillon, Schlafsack, Getränke und Campingstühle müssen vom Parkplatz bis zum Campingplatz geschleppt werden. Bei fast 30 Grad fühlt sich jeder irgendwann wie ein Päckchen. Der Schweiß läuft den Rücken herunter, die Arme werden schwer. Doch hinter der nächsten Kurve wartet das, worauf viele seit Monaten hin fiebern.

Das Hurricane Festival 2026 fand vom 19. bis 21. Juni auf dem Eichenring in Scheeßel statt. Es feierte sein 30-jähriges Bestehen, wobei es allerdings in einigen Jahren ausfiel. Die eigentlichen Konzerte liefen von Freitag bis Sonntag. Viele Festi-

valgäste reisten allerdings bereits am Donnerstag an, an dem auch die Warm-up-Party stattfand. Die Campingplätze öffneten am Donnerstagmorgen, die Abreise erfolgte spätestens am Montag. Für Camper bedeutete das vier Nächte und ein langes Wochenende fernab des Alltags.

Rund 78 000 Menschen tauschten ihren Alltag gegen Musik, Camping und erstaunlich wenig Schlaf. Was für Außenstehende chaotisch wirkt, fühlt sich für viele Besucher wie ein kleines Zuhause auf Zeit an. Vielleicht sind Festivals einer der wenigen Orte, an denen jeder einfach so sein kann, wie er ist. Niemand interessiert sich dafür, wo jemand herkommt oder welchen Beruf er hat. Für vier Tage zählt nur der Moment.

Für Max Schrader aus Göttingen war es das erste Festival überhaupt. Eine konkrete Vorstellung habe er vorher nicht

gehabt, sagte er. „Wenn man die Besucherzahlen auf dem Papier liest, ist das etwas ganz anderes, als wenn man das hier tatsächlich erlebt.“ Sein Fazit fiel eindeutig aus: „Es hat einfach sehr, sehr viel Spaß gemacht.“

Innerhalb weniger Minuten entstand aus einer Wiese eine kleine Stadt. Pavillons wurden aufgebaut, Luftmatratzen aufgepumpt und das erste Bier geöffnet. Aus Fremden wurden Zeltnachbarn. Wer einen Hammer brauchte, bekam einen. Wer sein Feuerzeug vergas, fand garantiert jemanden, der aushelfen kann. Das Festival lebte vom Miteinander.

Genau darin sah auch Bastian Spieß den besonderen Reiz des Hurricane Festivals. „Ein Festival lebt am Ende nicht davon, bei welchen Bands ich war, sondern mit wem ich hier war.“ Die gemeinsame Zeit mit Freunden war ihm wichtiger als jeder einzelne Auftritt. „Ich habe mit die-

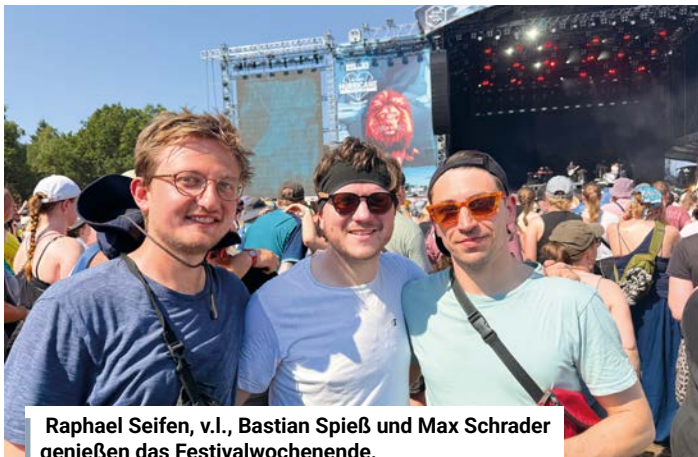
sen Menschen im Alltag schon unfassbar schöne Zeiten erlebt. Deshalb wusste ich, dass diese Kombination hier einfach perfekt wird.“

Dann kam der Donnerstag und der Auftritt von „Juli“. Bei „ Geile Zeit“ und „Perfekte Welle“ werden Erinnerungen an die Jugend wach. Das Interesse war allerdings so groß, dass längst nicht alle Besucher einen Platz im Konzertzelt bekamen. „Ein bisschen schade, dass es bei Juli so voll war. Das war ein bisschen doof geplant“, sagte Bastian Spieß. Trotzdem überwiegt für ihn das Positive. „Sie haben hier wieder ein sehr inklusives Festival geschaffen, zu dem man immer wieder gerne zurückkommt.“

Die Nächte waren kurz. Bis tief in die Nacht dröhnte der Bass über den Campingplatz. Ohne Ohrstöpsel wurde Schlaf schnell zur Glückssache. Spätestens am Morgen verwandelte die Sonne jedes Zelt in eine Sauna. „Tagsüber musste man einfach super viel trinken“, erzählte Max Schrader. „Im Zelt schlafen war nachts eigentlich okay, weil es sich immer etwas abgekühlt hat.“ Zurück am Camp zischte der Gaskocher. Dosenravioli stehen auf dem Speiseplan. Luxus sieht anders aus, doch auf einem Festival schmeckt selbst das erstaunlich gut. Später saßen alle in ihren Campingstühlen zusammen. Es wurde gelacht, diskutiert und über das Leben gesprochen. Früher ging es in solchen Gesprächen um Klausuren, die Universität oder den ersten Schwarm. Nun drehen sich viele Unterhaltungen um Hausbau, Kinder oder den nächsten Kita-



The Offspring sorgt vor der Forest Stage für ordentlich Stimmung.



Raphael Seifen, v.l., Bastian Spieß und Max Schrader genießen das Festivalwochenende.

platz. Auch die Besucher sind mit dem Festival älter geworden. „Man merkt schon, dass man vor neun Jahren deutlich besser mit wenig Schlaf zurechtgekommen ist“, sagte Bastian Spieß und lacht. Trotzdem verliere das Festival nichts von seinem Zauber. „Es ist ein sehr schöner Ort, an dem man nicht aufhört, gerne jung sein zu wollen.“

Dann öffnete sich wieder das Infield. Tausende Menschen strömten vor die Bühnen. Vor den Absperrungen verschwanden Unterschiede für einen Moment. Fremde Menschen lagen sich in den Armen, sangen jede Zeile mit und feierten gemeinsam, als würden sie sich seit Jahren kennen. Wenn Tausende gleichzeitig die Refrains mitsingen, scheint der Alltag plötzlich ganz weit weg zu sein.

Für Raphael Seifen standen die Höhepunkte des Wochenendes schnell fest. Papa Roach und Kraftklub sorgen für die größten Gänsehautmomente. Als Papa Roach „Last Resort“ spielten und wenig später Kraftklub das Publikum zum Springen brachte, hielt es kaum noch jemanden auf den Beinen. Nach beiden Konzerten brachte Raphael Seifen seine Begeisterung mit einem Satz auf den Punkt: „Wow, was für ein geiles Konzert.“

Allerdings hat das Festival auch seinen Preis. Der Festivalpass für das gesamte Wochenende kostete 2026, je nach Preisstufe, zwischen 159 und 219 Euro. Wer auf dem Gelände übernachten wollte, benötigte zusätzlich einen Campingpass für 59 Euro. Festivalpass und Camping kosteten zusammen somit ungefähr 218 bis 278 Euro pro Person. Ein Tagespass für einen einzelnen Festivaltag kostete zuletzt rund 119 Euro.

Auch das Parken wurde extra berechnet. Ein vorab gekauftes Parkticket kostete 15 Euro, vor Ort wurden 20 Euro fällig. Hinzu kamen die Kosten für die Anreise, Verpflegung und Getränke.

Für ein Bier mussten Besucher zwischen 6,50 und 7 Euro bezahlen. Ein kurzer Blick auf das Kartenlesegerät sorgte dabei zwar gelegentlich für hochgezogene Augenbrauen. Bestellt wurde trotzdem. Bezahlt wurde 2026 auf dem Gelände bargeldlos über einen Chip am Festivalarmband.

Wenn am Abend die Sonne langsam hinter den Zelten verschwand, begann auf dem Campingplatz ein ganz eigener Teil des Festivals. Menschen saßen zusammen, tranken das letzte Bier des Tages, philosophierten über das Leben und erzählten sich von ihren Lieblingsmomenten. Für Max Schrader liegt genau darin der größte Unterschied zu einem normalen Konzert. „Ein Konzert ist nur ein kurzer Tagesabschnitt. Auf einem Festival lebt man für ein paar Tage ein ganz anderes Leben.“

Viel zu schnell war der letzte Morgen da. Wo zuvor noch Zelt an Zelt stand, entstanden plötzlich freie Flächen. Pavillons verschwanden, Autos wurden beladen und überall lag eine Mischung aus Müdigkeit und Wehmut in der Luft.

Für Bastian Spieß wird es im kommenden Jahr vermutlich eine Festivalpause geben. „Ich glaube, nächstes Jahr möchte ich mal wieder einen richtigen Sommerurlaub machen. Etwas Entspannteres.“

Kurz bevor sich die Autos wieder Richtung Hamburg in Bewegung setzten, fällt wie jedes Jahr dieselbe Frage: „Sind wir nächstes Jahr wieder hier?“

Mit staubigen Schuhen, heiserer Stimme und jeder Menge Erinnerungen ging es zurück nach Hamburg. Geblieben sind nicht nur die Konzerte, sondern vor allem die gemeinsamen Tage, die Gespräche bis tief in die Nacht und das Gefühl, für ein langes Wochenende Teil einer Gemeinschaft gewesen zu sein, in der der Alltag für einen Moment ganz weit weg war.

mh

PRÖHL FLIESENHANDEL

Ein Bad für viele Jahre

Selbstbestimmt leben – das wünschen sich die meisten Menschen im Alter, gerade im eigenen Zuhause. Das Bad spielt dabei eine Schlüsselrolle, denn hier entscheidet sich oft, ob jemand Hilfe braucht oder allein zurechtkommt.

Kleine Details machen schon einen großen Unterschied: Eine



Barrierearme Bäder sind nicht nur etwas für die ältere Generation.
Foto: Pröhl Fliesenhandel

bodengleiche Dusche bietet bequemen Einstieg ohne Stolperkante, rutschhemmende Fliesen sorgen für sicheren Halt. Auch bestehende Bäder lassen sich oft mit wenig Aufwand nachrüsten, etwa durch stilvolle Haltegriffe oder erhöhte WCs.

Wo Beweglichkeit nachlässt, kann zudem technische Unterstützung im Alltag helfen, wie etwa ein Dusch-WC, das auf Knopfdruck sanft und hygienisch reinigt. Barrierearme Bäder sind im Übrigen nicht nur etwas für die ältere Generation. Kommen Sie gern bei uns in Holm vorbei. Wir nehmen uns viel Zeit für ein persönliches Gespräch und gestalten gemeinsam mit Ihnen Ihr Bad nach Ihren Wünschen.

750 qm
Ausstellung



Wir Holmer Badprofis gratulieren dem „RISSENER“- Team herzlich zum Jubiläum!



Bredhornweg 76 25488 Holm Tel. 04103/961-0
info@proehl-fliesen.de www.proehl-fliesen.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr Sa. 10 - 13 Uhr

Lindenhof Heist

Das Haus für Familienfeiern!

30.10. Rocknacht Beginn 20:00 Uhr

06.11. Grünkohlbuffet 18.00 – 20.30 Uhr

19.11. Mehlbüddel mittags und abends

22.11. Eeten un Theoter 16.00 h – Elmsborner Speeldeel

Für die Buffets ist eine Anmeldung erforderlich.

www.hotel-lindenhof-heist.de · Tel.: 041 22 - 81 361

- ANZEIGE -

Alltagsunterstützung Michèle Kleinworth Unterstützung, die guttut – auch den Angehörigen



Mit Herz, Zeit und Einfühlungsvermögen: Michèle Kleinworth aus Holm ist für ihre Alltagsbegleitung nach dem Plöner Modell ausgebildet und unterstützt Menschen jeden Alters individuell und zuverlässig – eine wertvolle Entlastung auch für Angehörige. Foto: Michèle Kleinworth

Persönliche Alltagsbegleitung mit Herz, Zeit und Erfahrung. Nicht immer können Angehörige so für ihre Liebsten da sein, wie sie es sich wünschen. Umso beruhigender ist es, jemanden an ihrer Seite zu wissen, der sich Zeit nimmt, zuhört und zuverlässig unterstützt. Michèle Kleinworth aus Holm begleitet Menschen mit Unterstützungsbedarf – unabhängig vom Alter – im Raum Uetersen, Haseldorf, Holm und Wedel bis Blankenese.

Ob bei Einkäufen, Arztbesuchen, Gesprächen oder gemeinsamen Unternehmungen: Im Mittelpunkt stehen stets die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Menschen, die sie begleitet. Mit ihrer langjährigen Büroerfahrung und fundierten Kenntnissen rund um Pflegegrade unterstützt sie bei Pflegegradanträgen, Widersprüchen und im Schriftverkehr mit Pflege- und Krankenkassen. Auch bei weiteren schriftlichen und organisatorischen Aufgaben des Alltags steht sie einfühlsam und kompetent zur Seite.

Gut zu wissen: Bereits ab Pflegegrad 1 können die Kosten der Alltagsbegleitung unter bestimmten Voraussetzungen ganz oder teilweise über die Pflegekasse finanziert werden.

Alltagsbegleitung & Senioren-Assistenz

Michèle Kleinworth
Hetlinger Str. 4, 25488 Holm

Telefon: 0151-41233390

E-Mail: seniorenassistentin-kleinworth@gmx.de

Internet: www.die-senioren-assistenten.de/michele-kleinworth



Die „Chartstürmer“ suchen noch Verstärkung. Foto: privat

Der Chor Chartstürmer bringt Popsongs zum Klingen

WEDEL. Zur Freude vieler Sängerinnen und Sänger, die Popmusik lieben, hat sich im April 2026 der Chor „Chartstürmer“ in Wedel gegründet. Chorleiterin Nadine Stricker bringt die Gründung des neuen Chores auf den Punkt: „Als jahrelange Sängerin und Chorleiterin habe ich mir irgendwann gedacht: Ich wohne in Wedel, warum gründe ich hier nicht einfach einen eigenen Chor? Das wäre doch optimal!“ Die ausgebildete Sängerin und Gesangslehrerin unterrichtet Gesang an der Musikschule Wedel. Außerdem leitet sie noch zwei weitere Chöre: Den 80er Jahre Chor „Elbsouls“ aus Altona und den „JC Gospel Choir“, einen Gospelchor aus Wandsbek. Der Name des neuen Chores ist Programm: Die „Chartstürmer“ singen aktuelle Popmusik wie „Auf das, was da noch kommt“ von Max Giesinger oder „Stay With Me“ von Sam Smith. Momentan sind sie außerdem fleißig dabei, Weihnachtslieder für die kommende Weihnachtszeit einzustudieren.

So einen Chor gab es bisher in Wedel noch nicht. Und er wird gut angenommen. Mittlerweile sind es schon fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und der Chor wächst weiter. Bei den „Chartstürmern“ kann grundsätzlich jede und jeder mitsingen.

Vorerfahrung braucht man keine. Es reicht die Lust auf aktuelle Popmusik und gemeinsames Singen ohne Noten.

„Momentan lebe ich sehr für meine Chöre und liebe diese Arbeit unglaublich“, sagt Nadine Stricker. Und diese Freude spürt man sofort, wenn sie auf der Bühne steht mit ihren Sängerinnen und Sängern – pure Energie und fröhliche Ausstrahlung machen den Auftritt zu einem Erlebnis, ob beim Blankeneser Jubiläumsstraßenfest oder beim Hafenfest in Wedel. Für die kurze Zeit des Bestehens hat der Chor schon einen guten Klang erreicht, die Gemeinschaft ist zu spüren. „Es ist immer wieder faszinierend zu erleben, wie viele verschiedene Menschen gemeinsam etwas auf die Beine stellen können“, sagt sich die Chorleiterin. Der nächste Auftritt der „Chartstürmer“ ist am Freitag, 27. November, ab 18 Uhr, in der Stadtbücherei Wedel.

Die Proben sind donnerstags, ab 19.15 bis 21.15 Uhr, momentan noch in der Musikschule Wedel. „Da wir stetig wachsen, sind wir allerdings gerade auf der Suche nach einem größeren Raum“, sagt Nadine Stricker.

Wer mitmachen möchte, kann sich unter chartstuermerwedel@gmail.com an Nadine Stricker wenden.

ros



Die Retter von morgen: Mit Teamgeist, Engagement und jeder Menge Einsatzbereitschaft übt der Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten für den Ernstfall. Foto: mh

24 Stunden für die nächste Generation

Eine vielfältig angelegte Übung soll die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Nienstedten auf echte Notfälle vorbereiten.

NIENSTEDTEN. Auf dem Hof eines Gebäudes sitzt ein Mann mit schweren Verbrennungen. Teile seines Pullovers sind verkohlt, sein Arm ist gerötet. Jugendliche in blauen Uniformen und orangefarbenen Helmen versorgen ihn, während wenige Meter entfernt ein Feuer gelöscht werden muss. Beim Grillen soll es zu einer Verpuffung gekommen sein.

Zum Glück ist nichts davon echt. Thilo Pahnke, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten, spielt bei einer vielfältig angelegten Übung für die Jugendfeuerwehr den Verletzten. Blessuren und Verbrennungen sind geschminkt.

21 Mitglieder zählt die Jugendfeuerwehrabteilung. Zwölf Kinder und Jugendliche nehmen am Notfall-Seminar teil. Beim 24-Stunden-Tag sollen die jungen Brandschützer Situationen trainieren, die sich im normalen Jugendfeuerwehrdienst kaum so aufwendig nachstellen lassen: Gefahren erkennen, Verletzte versorgen, Entscheidungen treffen und als Mannschaft funktionieren.

Oscar Pahnke von der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten begleitet die Übung, die an und rundum die Feuerwache ausgerichtet wird: „Die Hauptherausforderung ist einmal die Betreuung des Patienten und das Abwenden von Gefahren.“

Von Sonnabend, ab 10 Uhr bis Sonntagmorgen, gegen 10 Uhr, leben die Jugendlichen fast wie auf einer Berufsfeuerwache und übernachten auch im Gebäude

an der Rahel-Jansen-Straße. „Wir stellen quasi 24 Stunden Berufsfeuerwehr für die Kinder nach“, sagt Nane Gust (27), Jugendwehrlührerin der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten. Feuer, Erste Hilfe und technische Hilfe gehören ebenso dazu wie gemeinsame Mahlzeiten und die Übernachtung auf der Wache. Nach dem Grillunfall geht es zurück zum Feuerwehrhaus. Mittagessen. Es gibt klare Strukturen, jeder packt mit an. Trotzdem wird gelacht und gescherzt. Die Atmosphäre wirkt familiär. „Es soll alles Spaß machen, schließlich sind es Kinder. Trotzdem gibt es klare Regeln und im Einsatz muss auch alles klappen“, sagt Paul Körner, stellvertretender Jugendwehrlührer. Deshalb sei es wichtig, den Kindern früh die Strukturen näherzubringen.

Dann zerreißt ein schriller Piepton die Ruhe. Alarm. Die Jugendlichen springen auf, laufen zu ihrer Ausrüstung und ziehen an, was sie für den Einsatz brauchen. Eben wurde noch gegessen, jetzt ist Eile geboten.

Auf der Einsatzdepesche, einem Zettel mit den wichtigsten Informationen zum Einsatz, steht: Eine Person hat sich beim Kochen geschnitten. Stark blutende Wunde. Am Einsatzort wartet eine mit Kunstblut geschminkte Patientin. Die Jugendlichen müssen die Lage erfassen und die Blutung versorgen. „Im ers-

Weiter geht es auf Seite 44.

Ladiges Gasthof



Schwarzsauer

04.11. und 02.12. 12:00 - 14:00 Uhr, 17:30 - 20:00 Uhr



Schnitzelbuffet

06.11. und 27.11. ab 18:30 Uhr



Gänse-Essen

ab 11.11. und 12.11. 12:00 - 14:00 Uhr, 17:30 - 20:00 Uhr
alle weiteren Termine siehe ladiges-gasthof.de
ab 6 Personen auch weitere Termine auf Anfrage



Weihnachts-Country-Konzert

Freitag, 04.12.



Weihnachtsbuffet

25. und 26.12. ab 12 Uhr



Mehlbüddel

18.11. und 09.12. 12:00 - 14:00 Uhr, 17:30 - 20:00 Uhr



Beginn der Grünkohlzeit

Um Anmeldung wird gebeten.

Denken Sie rechtzeitig
daran, Ihre Weihnachtsfeiern
anzumelden!



ladiges-gasthof.de

Hauptstr. 14 / 25488 Holm
Telefon 0 41 03 / 9 30 70

Di. - Fr. 12:00 - 14:00 Uhr, Sa. 11:00
und So. und Feiertag 11:00 - 16:00 Uhr

Pinneberger Ch. 11, 25436 Moorrege

Autohaus
SCHULTE
Manfred GmbH

Tel. 04122-85 92 0

FIAT **FIAT**
PROFESSIONAL

Verkauf + Service
www.ah-schulte.de

OPEL 

Service
www.opel-schulte-moorrege.de

ten Moment geht es darum, die lebensgefährlichen Verletzungen zu versorgen“, berichtet Oscar Pahnke.

Nicht alles funktioniert perfekt. Der 15-jährige Michel Wehr erkennt nach der Übung selbst, was seine Gruppe hätte besser machen können: „Wir haben ein bisschen zu wenig mit der Patientin geredet, und wir haben halt nicht auf das Messer geachtet.“ Genau darum geht es. Nach jedem Einsatz wird besprochen, was gut lief, was übersehen wur-

de und was beim nächsten Mal besser funktionieren muss. Denn in naher Zukunft sollen die Jugendlichen ja mal in die Einsatzabteilung aufrücken, die jetzt aus 31 Feuerwehrleuten – drei Frauen und 28 Männern – besteht. Auch ein schwerer Baumstamm wird an diesem Tag zur Aufgabe. Gemeinsam müssen die Jugendlichen überlegen, wie sie ihn bewegen. Absprechen, Aufgaben verteilen, eine Lösung finden. Insgesamt haben die Erwachsenen 15 bis 16 Einsatzszenarien

vorbereitet, berichtet Lauritz Wieske, Hauptbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Niens-teden. Kunstblut, Nebelmaschinen, Einsatzorte und Material müssen organisiert werden. Rund ein Dutzend Mitglieder der Einsatzabteilung unterstützt den Tag.

Feuerwehr bedeutet für Wieske dabei weit mehr, als Brände zu löschen. „Man macht hier ganz viel Persönlichkeitsentwicklung mit“, sagt er. Die Jugendlichen lernen, Verantwortung zu über-

nehmen und als Team zu funktionieren.

Der zwölfjährige Luca Hanke beschreibt es einfacher: „Es ist ein cooles Hobby, weil man schon so Feuerwehrsachen macht, aber mit Spaß. Es ist immer locker.“ Wieske beschreibt die Jugendarbeit als eine Art „Generationsvertrag“. Er selbst kam 2007 zur Jugendfeuerwehr, wechselte später in die Einsatzabteilung und gibt heute seine Erfahrungen weiter. **mh**



Die Nachwuchsretter Antonius Ebhardt, Theo Timm und Michel Wehr (von links) versorgen bei einer Übung der Jugendfeuerwehr die von Schauspielerin Julie Exerding dargestellte Verletzte.



Für den Ernstfall gerüstet: Theo Timm, Michel Wehr und Antonius Ebhardt (von links) kümmern sich bei einer realitätsnahen Einsatzübung um den verletzten Thilo Pahnke.

- ANZEIGE -

Fahrradhaus Schawo feiert Jubiläum

Am 9. und 10. Oktober feierten Linda und Patrik Pade mit ihrem Team Jubiläum. Vor fünf Jahren übernahmen sie das alteingesessene Fahrradgeschäft vom Vorgänger Elmar Schawo und bezogen die neuen Ausstellungsräume mit angeschlossener Werkstatt an der Ahrenloher Straße 27 – 29 in Tornesch. Mittlerweile ist das Team auf 11 Fachkräfte angewachsen und eine zweite Werkstatt wurde am Bahnhof Tornesch etabliert.

Bei Sektempfang und kleinen Snacks informierten sich viele Besucherinnen und Besucher über die angebotenen Fahrräder und E-Bikes, Helme und Zubehör. Wie immer legte das Team sehr viel Wert auf eine individuelle Beratung, bis hin zur kundenspezifischen Ergonomie. Beim Kauf profitierten die Kunden von lukrativen Sonderpreisen. Die AOK-Nordwest, als Partner des Unternehmens, präsentierte sich mit einem Stand und informierte die Besucherinnen und Besucher mit Gesundheitstipps. Auf einem elektronischem Balanceboard konnte man seine Fitness testen und bei einer kleinen Verlosung fahrradbezogene Preise gewinnen.

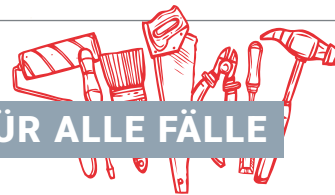
Der ADFC Pinneberg/Tornesch war während der Veranstaltung mit einem Team vertreten, das über Fahrradsicherheit und Fahrsicherheitstrainings Auskunft gab. An einem Quizboard konnten die Gäste anhand von simulierten Verkehrssituationen ihr Wissen unter Beweis stellen.

Das Fahrradhaus Schawo läutet nun den Herbst mit tollen Angeboten für Trekking- und Mountainbikes, mit und ohne E-Antrieb, ein - ganz nach dem Motto „Herbstzeit ist Trekkingzeit“. Außerdem empfiehlt das Werkstatt-Team jetzt den Wintercheck durchführen zu lassen sowie Beleuchtung und Bremsen zu checken. Vereinbart einen Termin. Das Team freut sich auf euren Besuch.



Das Fahrradhaus Schawo feierte sein fünfjähriges Bestehen am neuen Standort. Foto: Schawo

PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



- ANZEIGE -

KS-Bau Kai Schmidt – Bauausführungen

20 Jahre Handwerk, Erfahrung und Vertrauen

Ob ein feuchter Keller, ein sanierungsbedürftiges Objekt oder Arbeiten in Industrieanlagen: Wenn es um die eigenen vier Wände geht, zählen Erfahrung, Fachwissen und Verlässlichkeit. Seit fast zwei Jahrzehnten steht Kai Schmidt mit seinem Bauunternehmen KS-Bau aus Tornesch für solides Handwerk und individuelle Lösungen. 2027 soll das 20-jährige Bestehen gefeiert werden.

Als Maurer- und Betonbaumeister sowie geprüfter Sachverständiger für Bauwerksabdichtung kennt Kai Schmidt die Herausforderungen rund um den Erhalt von Gebäuden. Besonders bei Feuchtigkeitsschäden, Kellerabdichtungen und anspruchsvollen Sanierungen ist sein Fachwissen gefragt. Auch Anbauten, die Sanierung sämtlicher Objekte sowie die Industriebetreuung gehören zum vielseitigen Leistungsspektrum.

Regelmäßige Fortbildungen, moderne Technik und die persönliche Beratung sind wichtige Grundlagen seiner Arbeit. Denn jedes Gebäude hat seine eigene Geschichte und verlangt nach passenden Lösungen.

Zwei Jahrzehnte Handwerk – das bedeutet nicht nur Erfahrung auf unzähligen Baustellen, sondern auch die Leidenschaft, Werte zu erhalten und Neues mit Sorgfalt zu gestalten.

KS-Bau

Kai Schmidt Bauausführungen
Königsberger Straße. 22
25436 Tornesch

Tel. 04122/9669606
E-Mail: info@ks-bau.eu
Internet: www.ks-bau.eu



Ein starkes Team, das zusammenhält: Kai Schmidt (6. von rechts, zweite Reihe) und seine Mitarbeiter stehen seit fast 20 Jahren für handwerkliches Können, Erfahrung und zuverlässige Bauausführungen. Auch der vierbeinige Kollege gehört selbstverständlich dazu. Foto: KS-Bau

Drei Minuten gegen Diebe: So halten Fenster und Türen stand

Die gute Nachricht zuerst: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheitert an gesicherten Fenstern und Türen. Denn weil es schnell gehen soll, geben viele Täter bei mechanischen Widerständen auf. Schon wenige Minuten Fehlversuche bedeuten mehr Schutz, heißt es vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Die Experten raten daher zu mechanischen Sicherungen, eventuell verstärkt durch elektronische Maßnahmen.

Auf Widerstandsklasse achten

Mit Sicherungen der Widerstandsklasse RC2 (RC steht für Resistance Class) sind laut dem Verband Fenster und Türen bereits gut geschützt. Sie müssen einem Einbruchversuch mit Werkzeugen wie Schraubenzieher, Zange und Keilen mindestens drei Minuten standhalten. Noch mehr Schutz bietet die Klasse RC3, die auch schwererem Werkzeug wie einer Brechstange mindestens fünf Minuten widersteht. Welche Widerstandsklasse sinnvoll ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Etwa davon, wie hoch das persönliche Sicherheitsempfinden ist, wie leicht erreichbar Fenster oder schlecht einsehbar Türen sind. Hier können Fachbetriebe beraten. Die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) bietet auf ihrer Webseite eine Hersteller- und Fachbetriebsuche und betont, dass jegliche eingebaute Sicherungen unbedingt fachgerecht montiert sein sollten.

Grundregeln beachten

Auch die beste Technik hilft nur, wenn man grundlegende Dinge beachtet. Denn oft profitieren Einbrecher von der Nachlässigkeit der Bewohner. Lassen Sie daher Fenster und Türen niemals offenstehen, wenn Sie nicht da sind. Das gilt auch für das vermeintlich sichere Obergeschoss. Selbst Fenster „auf Kipp“ sind in der Regel riskant. So können auch Sicherheitsfenster in Kippstellung mit einem Schraubenzieher einfach aus den Angeln gehoben werden.

dpa

Über 20 Jahre
HoWe-Umzüge

10% auf Umzüge
20% auf Haushaltsauflösung

Kostenvoranschlag, Umzugskartons sowie Anfahrt kostenlos!

04103 / 803 39 03
Mobil: 0172 / 402 55 72

- ✓ Geschultes Fachpersonal
- ✓ Haushaltsauflösung, Entrümpelung
- ✓ Büroumzüge, Elektroarbeiten
- ✓ Möbeleinlagerungen
- ✓ Möbeltransportversicherung
- ✓ Möbelmontage durch Tischler

howe-umzüge.de

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Schenefelder Landstr. 281 • 22589 HH • Tel. 87 30 32
info@kohlermann-koch.de • www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken
Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie

Wohnung für unseren Azubi gesucht!



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -

Metallbau Schümann

Wo aus Metall echte Handwerkskunst wird

Ein kunstvoll geschwungenes Geländer, ein neuer Balkon oder ein schmiedeeisernes Tor, das einem Haus seinen besonderen Charakter verleiht: Gutes Handwerk verbindet Funktionalität mit Schönheit. Dafür steht Metallbau Schümann, am Kreuzweg 42, in Heist, seit fast drei Jahrzehnten.

1997 gründete Schlossermeister und Schweißfachmann Knut Schümann seinen Betrieb. Seitdem entstehen hier individuelle Lösungen, die so unterschiedlich sind wie die Wünsche der Kunden. Ob elegante Außentreppen, Balkone, Zäune, Vordächer oder aufwendig gestaltete Schmuckgeländer – jedes Projekt trägt die Handschrift erfahrener Fachleute.

In der eigenen Werkstatt wird geplant, geschweißt und mit handwerklicher Präzision gefertigt. Auch Reparaturen und Sonderanfertigungen gehören zum Angebot. Von der ersten Idee bis zur Montage begleitet das Team seine Kunden persönlich und zuverlässig. 2027 feiert Metallbau Schümann sein 30-jähriges Bestehen. Drei Jahrzehnte voller Ideen, Herausforderungen und handwerklicher Leidenschaft. Und der Überzeugung, dass Qualität nicht vom Fließband kommt, sondern von Menschen, die ihr Handwerk verstehen.

Schümann Metallbau
Knut Schümann – Schlosserei - Metallverarbeitung
Kreuzweg 42 – 25492 Heist
Telefon 04122-853853 - Fax 04122-853588
E-Mail: info@metallbau-schumann.de
www.metallbau-schumann.de



Von der ersten Idee bis zur Montage begleitet das Team von Schümann Metallbau seine Kunden persönlich und zuverlässig: Eik Hagelstein (von links), Nicole Oppe und Knut Schümann.

Foto: Conrad



SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN aus einer Hand!



INDIVIDUELLE EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER

Von der Planung
bis zur
Schlüsselübergabe.



GEWERBEBAUTEN

Individuelle Lösungen
für Ihren
wirtschaftlichen Erfolg.



ABRISSARBEITEN

Fachgerecht,
sicher und
zuverlässig.



CONTAINERDIENST

Zuverlässige
Entsorgung –
schnell und flexibel.



ERDBAUARBEITEN

Fundament für
Ihr Projekt –
präzise und
leistungsstark.



DIVERSE DACHDECKERARBEITEN

Kompetent,
hochwertig und
bestens geschützt.



Große Twiete 92
25436 Uetersen

04122 / 92038-0

info@spielhagen-bau.de

Kompetenz. Qualität. Vertrauen.

Seit drei Generationen.

PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -

HoWe Horst Weige

Umzüge vom Fachmann mit Herz und Kompetenz

Der Wechsel des Wohnortes ist oftmals mit einem Gefühl der Unsicherheit verbunden. Eine Tür schließt sich, eine neue öffnet sich. In dieser emotionalen Situation ist es wichtig, dass der Umzug reibungslos klappt. Das Team von HoWe Umzüge vermittelt seinen Kundinnen und Kunden mit Empathie und Kompetenz das gute Gefühl, in den besten Händen zu sein – und das bereits seit 20 Jahren.

2006 gründeten Anke und Horst Weige das Familienunternehmen und haben seitdem alle Facetten des Umzugs kennengelernt. Mit großer Sorgfalt kümmert sich das Team darum, dass alles unversehrt am neuen Ort ankommt. Für die Mitarbeitenden sind die Möbelstücke mehr als Holz, Glas oder Metall. Ob das behutsame Verpacken des Porzellans, der präzise Wiederaufbau der Küche durch die erfahrenen Tischler oder der Transport eines Klaviers – jeder Arbeitsschritt erfolgt mit großer Achtsamkeit. Das Unternehmen ist sehr breit aufgestellt. Es umfasst Einlagerungen, Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen sowie das Verpacken, Verladen, Transportieren und die Einrichtung der neuen Wohnung – auf Wunsch mit Möbelmontage.

Im August feierte das Unternehmen Jubiläum: 20 Jahre ist es her, dass Horst und Anke Weige mit einem Kleintransporter den Schritt in die Selbstständigkeit wagten. Heute beschäftigen sie zehn geschulte Mitarbeitende und sind fest verwurzelt in der Region, unter anderem in Ellerhoop, Barmstedt und Wedel. „Das



Seit 20 Jahren stehen Anke und Horst Weige (Bildmitte) und ihr Team für Umzüge mit Empathie und Kompetenz. Foto: Weige

20-jährige Bestehen möchten wir zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden begehen. Bei einer Buchung gewähren wir 10 Prozent Rabatt und sagen Danke für das Vertrauen“, sagen sich Anke und Horst Weige.

Weitere Info und Angebote gibt es unter 04103 / 803 39 03, Mobil: 0172 / 402 55 72 sowie info@howe-umzüge.de.



// Noch mitten in der Fertigung und schon ein Blickfang: Knut Schümann präsentiert ein individuell gearbeitetes Schmuckgeländer mit geschwungenen Formen und dekorativen Details – echte Maßarbeit aus der Heistmer Werkstatt.



Metall-Design // Schmiedeeisen
Zäune & Gitter // Geländer & Treppen
Edelstahlverarbeitung // Aussentreppen
Zertifiziert: EN 1090-2

Kreuzweg 42 / 25436 Heist
04122 / 853 853
schuermann-metallbau.de

RUNTER VOM GAS

Ihr Wärmepumpen Fachbetrieb

WIE MÖCHTEN SIE
IN ZUKUNFT HEIZEN?



RUFEN SIE AN! 040 839 395-0

WWW.DIEHN-HEIZUNGSTECHNIK.DE

DIEHN
Heizungstechnik



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -

Wodzak GmbH – Autoservice in Rissen

65 Jahre Handwerk, Vertrauen und ein starkes Team

Manche Werkstätten sind mehr als eine Adresse für Autoreparaturen. Sie sind über Jahrzehnte gewachsen, kennen ihre Kunden und stehen für Verlässlichkeit. Dazu gehört die Wodzak GmbH in Hamburg-Rissen, die in diesem Jahr ihr 65-jähriges Bestehen feiert. 1961 gegründet, begann die Geschichte des Unternehmens am Herwigredder. 1970 zog die damalige Ford-Vertragswerkstatt an die Alte Sülldorfer Landstraße, wo sie bis heute zu Hause ist. Seit 2011 gehört der Betrieb zum Netzwerk 1a autoservice und betreut Fahrzeuge aller Marken.

Besonders bemerkenswert ist die Treue der Mitarbeiter. Stephan Seyfarth begann hier seine Ausbildung und gehört seit 42 Jahren zum Team. Geschäftsführer Stefan Ehler ist seit 1996 dabei und legte bereits ein Jahr später seine Meisterprüfung ab. Auch er feiert damit ein persönliches Jubiläum: 30 Jahre Wodzak.

Heute sorgen der Meister und zwei Gesellen mit Erfahrung und Fachwissen für zuverlässigen Service. Im Dezember kehrt ein ehemaliger Mitarbeiter als Verstärkung zurück.

65 Jahre Wodzak zeigen: Technik verändert sich, doch gutes Handwerk und persönliches Vertrauen bleiben.

Wodzak GmbH – Autoservice
Alte Sülldorfer Landstraße 416, 22559 Rissen
Tel. 040/814542
E-Mail: info@autoservice-wodzak.de
Internet: www.autoservice-wodzak.de



Ein eingespieltes Team mit jahrzehntelanger Erfahrung: (von links) Matthias Claußen, Stephan Seyfarth und Geschäftsführer Stefan Ehler feiern 65 Jahre Wodzak GmbH in Rissen.

Foto: Conrad

[/Kai Schmidt Bauausführungen](https://www.facebook.com/KaiSchmidtBauausfuehrungen) @ /ks_bau



E-Mail: info@ks-bau.eu · www.ks-bau.eu
Tel.: 04122-9 66 96 06 · Fax: 97 67 83



Zertifizierter Fachbetrieb für Bauwerks- und Gebäudabdichtungen im Alt- und Neubaubereich nach Remmers

Kai Schmidt Bauausführungen
Maurer- und Betonbaumeister



MALER GRILL
FARBE FÜR'S LEBEN

Eine individuelle Raumgestaltung,
anspruchsvolle Folierung, restaurierte
Möbelstücke oder Stilelemente an
Wand und Decke.

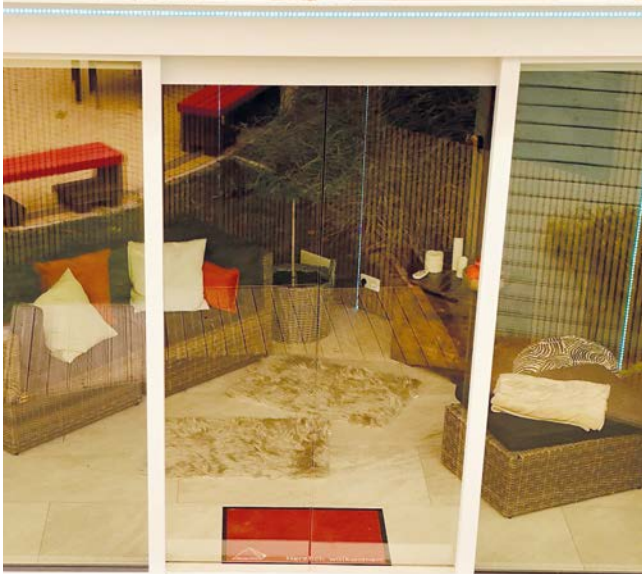
*Ihr Maler aus Pinneberg, der mehr
anbietet und leistet, als Sie erwarten!*

Malerarbeiten · Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge · Fassadensanierung
Fahrzeugbeschriftung · Möbellackierung

04101. 781041

PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -



Die Dachbegrünung schützt vor direkter Sonneneinstrahlung, reduziert die Aufheizung der Dachfläche und trägt damit gerade an warmen Sommertagen zu einem angenehmeren Klima bei. Foto: Nelson Park

Nelson Park Terrassendächer

Wenn der Wintergarten ein grünes Dach bekommt

Mit dem neuen Wintergarten mit bepflanztem Dach erweitert Nelson Park die Möglichkeiten für einen geschützten Platz auf der Terrasse. Das Besondere ist dabei nicht allein die außergewöhnliche Optik. Die Dachbegrünung schützt vor direkter Sonneneinstrahlung, reduziert die Aufheizung der Dachfläche und trägt damit gerade an warmen Sommertagen zu einem angenehmeren Klima bei.

Wie bei den bewährten Terrassenüberdachungen von Nelson Park lässt sich auch das neue System individuell planen und flexibel erweitern. Aus einem offenen Terrassendach kann mit Ganzglasschiebeanlagen aus VSG- oder Isolierglas ein geschützter Kaltwintergarten entstehen. So lässt sich die Terrasse über einen deutlich längeren Zeitraum im Jahr nutzen. Wer noch mehr Komfort wünscht, kann den Wintergarten zusätzlich mit einer Klimaanlage ausstatten, die im Sommer für Kühle sorgt und im Winter heizt. Auch die Integration von Photovoltaik ist möglich. Dabei ist das neue begrünte Modell nur eine von vielen Möglichkeiten. Das Angebot von Nelson Park Terrassendächer reicht vom klassischen Terrassendach über individuell ausgestattete Kaltwintergärten bis zum mit dem German Design Award 2026 ausgezeichneten Würfel Wintergarten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Wünsche der Kunden und die Gegebenheiten vor Ort. So entstehen Lösungen, die sich in Architektur und Garten einfügen und einen neuen Lieblingsplatz schaffen.

Mehr Infos: Nelson Park Terrassendächer · www.nelsonpark-td.de, 04101-13730426.

Kostenvoranschlag, Umzugskartons sowie Anfahrt kostenlos!
04103 / 803 39 03
Mobil: 0172 / 402 55 72

10% auf Umzüge **20% auf Haushaltsauflösungen**

20 JAHRE

HoWe-Umzüge

- ✓ Geschultes Fachpersonal
- ✓ Haushaltsauflösung, Entrümpelung
- ✓ Büroumzüge, Elektroarbeiten
- ✓ Möbeleinlagerungen
- ✓ Möbeltransportversicherung
- ✓ Möbelmontage durch Tischler
- ✓ Malerarbeiten, Hausservice
- ✓ Aktenvernichtung
- ✓ Küchenabbau- und -aufbau


 howe-umzüge.de



ANDERS
 BAUELEMENTE
 GmbH

- ✓ Beratung
- ✓ Aufmaß
- ✓ Angebote
- ✓ Ausstellung
- ✓ Lieferung
- ✓ Montageservice

Fenster · Haustüren · Innentüren
Rollladen · Insektenschutz

Hauptstraße 16a · 25488 Holm
(direkt an der B431)
Tel. 04103-800 29-0 · Fax 04103-800 2017
info@anders-bauelemente.de
www.anders-bauelemente.de

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Kinderturnen und Inliner Workshop



Am 8. November veranstaltet der RSV seinen Kinderturnsonntag. Foto: RSV



In einem Workshop können Kinder die wichtigsten Grundlagen des Inlineskatens erlernen. Foto: Adobe Stock

RISSEN. Am Sonntag, 8. November, lädt der Rissener Sportverein alle Kinder im Alter von 1 bis 7 Jahren herzlich zum Kinderturnsonntag auf das Vereinsgelände, am Marschweg 75, ein.

An diesem Tag können die kleinen Besucherinnen und Besucher, von 10 Uhr an, bis 12 Uhr, das Kinderturnen spiele-

risch ausprobieren und sich nach Herzenslust bewegen. Gleichzeitig haben Eltern die Gelegenheit, den Verein kennenzulernen und sich über die Sportangebote und Vereinsmitgliedschaft zu informieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Am Kuchenbuffet können sich Kinder und Eltern stärken und eine gemütliche Pause einlegen.

Am Sonnabend, 14. November, können Kinder ab 5 Jahren in der Schulturnhalle Voßhagen, von 9 Uhr an, bis 12 Uhr, die wichtigsten Grundlagen des Inlineskatens erlernen. Die Teilnahme ist nur mit einem aktiven Elternteil möglich. Mitzubringen sind Inliner und eine vollständige Schutzausrüstung inklusive Helm. Die Kosten betragen 35 Euro für Nicht-Mitglieder und

20€ für Mitglieder. Auch hierfür ist eine Anmeldung erforderlich und ab sofort möglich unter www.rissenersv.de **dr**

Anmeldung ist bei beiden erforderlich und ab sofort möglich unter:

rissenersv.de



- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Teil 118

Mathematicus

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 117:

Lösung: A - B 2:1 und C - D 2:0 sowie A - D 1:0 und B - C 3:2

Diese und alle anderen Lösungen auf: der-rissener.de/mathematicus



Auch MATHEMATICUS gratuliert zum 10-jährigen Jubiläum und fragt, mit welchen natürlichen Zahlen (1, 2, 3, ...) kann man die Zahl 10 sowohl als Summe als auch als Produkt schreiben. (Zahlen dürfen auch mehrfach verwendet werden.)

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!



ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM

DER RISSENER

10

Wie feines Gold & edler Schmuck
so wertbeständig & verlässlich.

Wir gratulieren ganz herzlich!



Gold & Silber Karway

Edelmetalle • Schmuck • Goldankauf

Wir kaufen

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren • Münzen • Uhren •
Modeschmuck • Silberbesteck • Versilbertes Besteck • Zinn •
Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum
aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen
Schmuck wird ein höherer Preis geboten. Edelsteine und
Handarbeit werden separat bewertet.



Gold & Silber Karway • Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11-18 Uhr + Sa: 11-14 Uhr • Tel. 040/506 836 88 • www.gold-karway.de



Hochwasser mit Ankerplatz

Ein Anker steht im Hochwasser der Elbe, in Wedel und wird zum Blickfang inmitten der überfluteten Uferlandschaft – eingefangen von unserem Fotografen Dieter Napiwotzki. Wo sonst Spaziergänger den Blick auf die Elbe genießen, bestimmt das Wasser das Bild. Der Anker wirkt dabei wie ein Symbol für Beständigkeit – selbst dann, wenn die Elbe einmal mehr zeigt, welche Kraft in ihr steckt.

Text: mk/ Foto: Dieter Napiwotzki

Woher weiß Ihre Badplanerin, was in Ihre Nische passt?

Weil sie vorher bei Ihnen zu Hause war und Ihr Bad genau kennt. Ausgesucht wird trotzdem erst danach, gemeinsam in der Badausstellung – mit Zeit für jede Armatur und jedes Material, ganz ohne Hektik.

Was Sie dort wählen, passt garantiert auch zu Hause.

Rufen Sie uns an – wir hören zu.

WRAGE
Sanitär, Heizung, Bedachung.

☎ 040 812167

🌐 www.wrage-gmbh.de



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 12. November 2026

